

ALTENBERG

der Balkon von Linz

GEMEINDEZEITUNG

Ausgabe 06 / Oktober 2016
Amtliche Mitteilung der
Marktgemeinde Altenberg bei Linz
www.altenberg.at
zugestellt durch post.at



Schulanfängerfest

Am 12. September 2016 war es soweit. Für 59 Kinder hieß es: „Ich bin Schulanfänger!“
Was für eine aufregende Zeit für die Kleinen.
Wir wünschen den „Taferlklassler“ viel Freude in der Volksschule Altenberg.



Geschätzte Mitbürgerin!
Geschätzter Mitbürger!

Der Sommer und auch der Herbst sind von verschiedenen Baustellen und deren Fertigstellungen gekennzeichnet.

So wird im Oktober der **Wasserbehälter in Willersdorf** fertig. Die **Eröffnung** dieser für die Versorgung wichtigen Erweiterung, ist am **14. Oktober um 15 Uhr**. Dazu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen, um diese zentrale Versorgungsanlage näher betrachten zu können. Wasser ist ein kostbares Gut und ist für uns Menschen in allen Lebenslagen äußerst wichtig. Die Investition trägt wesentlich zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit unserer BürgerInnen bei.

Im **Straßenbau** wurde die Katzgrabenstraße, die Linzerstraße

und ein Teilstück in Niederwinkel gebaut, wobei bei der Linzerstraße für die Sicherheit der Fußgänger ein Gehweg errichtet wurde. Die Abgrenzung erfolgte durch eine Markierung und durch Leitpflocke. Es ist sicherlich etwas gewöhnungsbedürftig, aber ich bin überzeugt, dass dies für alle Verkehrsteilnehmer eine gute Lösung darstellt. In den nächsten Wochen wird noch eine Straßenbeleuchtung errichtet, um noch mehr Sicherheit zu gewährleisten. In der Teichstraße wird ebenfalls eine Straßenbeleuchtung errichtet. Ich bedanke mich bei allen Betroffenen für das gute Entgegenkommen und die gute Zusammenarbeit bei der Abwicklung der Baustellen.

Die sehr oft angesprochene **Entwicklung des Ortszentrums** wird in nächster Zeit eine wesentliche Aufgabe. In den kommenden Monaten wird ein Ideenwettbewerb in Bezug auf die Nutzung des Objektes Marktplatz 3 durchgeführt. Die Notwendigkeiten für die Nutzung als Amtshaus werden im Einklang mit dem Raumerfordernisprogramm des Landes für ein Gemeindeamt unserer Gemeindegröße betrachtet und auch die weitere Nutzung als Kaffeehaus und Papier- und Bastelgeschäft ist dabei einzuplanen. Es werden von Architekten Ideen für die verschiedenen Notwendigkeiten gefordert. In weiterer Folge gibt es einen Entwicklungsprozess zur Umgestaltung des Marktplatzes, wobei

der Planungsraum nicht zu eng zu fassen ist, da Umgestaltungen von Gebäuden und des Ortsraumes bevorstehen. Es sollen zur Entscheidungsfindung die Bewohner und Nutzer eingebunden werden. Für diese Entwicklungsschritte wird der Verein Akzent mit einer Arbeitsgruppe konstruktiv mitwirken. Dies ist sicherlich eine spannende Aufgabe aber dennoch eine schöne Möglichkeit im Sinne des Gestaltens. Wichtig ist immer, dass ein funktionierendes Ortszentrum entsteht.

Die Planungen für den **Umbau des Feuerwehrhauses Altenberg** sind ebenfalls am Beginn. Das Objekt soll entsprechend adaptiert und erweitert werden, um wieder den jetzigen Anforderungen zu entsprechen.

Ich finde wir stehen vor großartigen Aufgaben, die für uns alle als Gemeindegänger eine gute Entwicklung darstellen und dem Ortskern ein neues Outfit geben können. Ich freue mich auf diese Herausforderungen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Ferdinand Kaineder

Aus dem Inhalt:

Feuerlöscherüberprüfung

Gem2Go - Die Gemeinde-Info und Service-App

Pedibus

Silber für Mendy Swoboda

Energieblick

Gesunde Gemeinde

Altenberger Apotheke - Neu

Ärztendienst

Veranstaltungskalender

Gemeinderat Sitzungstermine

Wann:

Mittwoch, 19. Oktober 2016 um 19:30 Uhr
Mittwoch, 14. Dezember 2016 um 19:00 Uhr

Wo: im Sitzungssaal des Amtshauses des Marktgemeindefamtes Altenberg bei Linz

Die GR-Sitzungen sind öffentlich!

Ergänzung zum Bericht „Windelgutschein“

von der letzten Ausgabe

Mit dem Windelgutschein können sogenannte Mehrweg-Windeln gekauft werden.

Der Gutschein wird von Fachgeschäften als Zahlungsmittel angenommen, welche diese Mehrweg-Windeln verkaufen.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindefamtes Altenberg bei Linz
Reichenauer Str. 4 / 4203 Altenberg bei Linz / Tel.: 07230/7255 / www.altenberg.at / gemeindefamt@altenberg.at
Herstellung: Druckerei Haider, Schönau

Ferienspiele 2016

Diesen Sommer fanden wieder unsere traditionellen Ferienspiele statt.

Der Andrang war groß. 24 Veranstaltungen, 21 Veranstalter und 473 Kinder. Das zeigt, dass sowohl die Veranstalter als auch die Kinder Jahr für Jahr mit viel Freude und Begeisterung dabei sind.

Unser besonderer Dank gilt den Veranstaltern und deren engagierten Mithelfern. Dafür, dass ihr euch immer wieder die Zeit nehmt und den Kindern abwechslungsreiche und lustige Stunden bereitet. Hier ein kurzer Kommentar von den Tischtennisspielern: „Das war eine tolle Sache. Sowohl die Kinder, als auch wir aktiven Spieler hatten großen Spaß dabei.“

Fotos von den verschiedenen Ferienspielen 2016 können auf unserer Homepage, www.altenberg.at, in der Fotogalerie besichtigt werden.



Personalveränderungen

Am 3. Oktober 2016 beendet Herr **Christopher Penka**, nach Abschluss seiner 3-jährigen Lehrzeit als Verwaltungsassistent (1.9.2013-3.6.2016), sein Dienstverhältnis zur Marktgemeinde Altenberg bei Linz. Er war in diesen 3 Jahren im Bauamt des Marktgemeindeamtes beschäftigt, hat dort seine Kollegen unterstützt und dabei auch einige Erfahrungen gesammelt, die er in seiner weiteren beruflichen Zukunft sich gut nutzen wird können. Wir wünschen **Christopher** für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg auf seinem weiteren beruflichen sowie privaten Lebensweg und bedanken uns auch für seine stets freundliche Art im Umgang mit der Kollegenschaft.



Aufgrund dieser Gegebenheit und der Tatsache, dass eine ausgeschriebene Lehrstelle, mangels Bewerbungen, nicht besetzt werden konnte, wird nunmehr ab Oktober der Bauhofleiter Herr **Christian Oberhumer** teilweise im Bauamt arbeiten. Seine Hauptaufgaben werden dabei Straßenbau- u. Verkehrsangelegenheiten, Winterdienst,... sein. Diese Änderung wird auch als weitere Optimierung im Zusammenwirken zwischen Verwaltung – BürgerInnen – Gemeindebauhof gesehen, was der Marktgemeinde ein stetes Anliegen ist.



Um den teilweisen „Personalverlust“ im Bauhof auszugleichen, wurde mit GV-Beschluss vom 29.8.2016 - mit **Dienstbeginn 1.10.2016** - Herr **Martin Auer**, Preising 19, als Gemeindebediensteter für den Gemeindebauhof aufgenommen. Herr Auer ist mit 25 Std./Woche teilbeschäftigt und unterstützt die Kollegen im Bauhof nunmehr bei den verschiedensten Tätigkeiten, die im Gemeindebauhof anfallen.



Bundespräsidentenwahl 2016

Wiederholung der Stichwahl nun am 4. Dezember 2016

Nach einer Verschiebung des ursprünglich vorgesehenen Termins am 2. Oktober 2016 findet die Wiederholung der Bundespräsidenten-Stichwahl nun am **Sonntag, 4. Dezember 2016** statt.

Für diese Wiederholungswahl am 4. Dezember 2016 gelten lt. Beschluss des Nationalrates nicht mehr jene Wählerverzeichnisse, die bei den Wahlgängen am 24. April und am 22. Mai herangezogen wurden, sondern **neue Wählerverzeichnisse**. Das heißt, dass alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die am Wahltag **mind. 16 Jahre** alt sind (geboren bis zum 4. Dezember 2000), an der Wahl teilnehmen dürfen. Als neuer Stichtag gilt der 27. September 2016.

Grundsätzlich muss jede wahlberechtigte Person in dem für sie zuständigen Sprengel (Wahllokal) wählen. Sollte dies nicht möglich sein, so besteht Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Diese muss unter Angabe einer Begründung jedenfalls **mündlich (persönlich - nicht telefonisch)** oder **schriftlich** (zB Anforderungskarte mit Antragscode bzw. über Internetmaske) beantragt werden, **auch wenn bereits** für den ursprünglich vorgesehenen Termin ein Antrag gestellt worden ist.

Bitte um besondere Beachtung: Die Ausfolgung einer Wahlkarte kann nur persönlich mit Übergabebestätigung bzw. an eine bevollmächtigte Person erfolgen. Schriftliche Anforderungen werden mit eingeschriebener Briefsendung erledigt.

Weitere Informationen sind der Amtlichen Wahlinformation, welche wieder zeitgerecht vor der Wahl an alle Wahlberechtigten ergeht, zu entnehmen.

Ortsbildmesse

Am Sonntag, **4. September 2016** fand in der Gemeinde Kirchberg ob der Donau die 25. OÖ. Ortsbildmesse statt.

Auch die Marktgemeinde Altenberg war vertreten und präsentierte unseren schönen Ort.

Gleichzeitig wurde die Urkunde überreicht, dass die Marktgemeinde Altenberg bei Linz in das Programm der Dorf- und Stadtentwicklung des Landes OÖ aufgenommen worden ist.



Foto: Land Oberösterreich

v.l.n.r.: Franz Hofer (Bgm. von Kirchberg/Donau), Bgm. Ferdinand Kaineder, Elisabeth Kaineder, Monika Baumgartner, Josef Aichhorn, Anton Aichberger, LR Mag. Dr. Michael Strugl

Altenberg bei Linz auf facebook



Die Marktgemeinde Altenberg bei Linz ist seit einiger Zeit auch bei Facebook vertreten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie der Seite ein „gefällt mir“ geben und fleißig die Beiträge liken, kommentieren oder teilen.

Zu finden unter:

<https://www.facebook.com/altenbergbeilinz/>

Förderung für Studierende

Das neue Studienjahr hat begonnen, daher zur Erinnerung für Studenten in anderen Bundesländern.

Die Marktgemeinde fördert das Ticket des öffentlichen Verkehrs, wenn der Hauptwohnsitz in Altenberg bei Linz gemeldet ist.

Den Förderantrag, die Förderrichtlinien und zu erbringenden Nachweise findest du auf der Gemeindehomepage oder im Bürgerservice.

Feuerlöscherüberprüfung



Foto: pixabay.com

Da Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüft werden müssen, bieten die Feuerwehren von Altenberg auch heuer wieder die Möglichkeit dazu an.

Termin ist am **5. November 2016**. Die Feuerlöscher können zwischen **8:00 und 12:00 Uhr** in den **Feuerwehrhäusern Altenberg und Oberbairing** zur Überprüfung abgegeben werden.

Im Sinne der Sicherheit bitten wir alle Altenberger, von diesem Angebot Gebrauch zu machen!

Natürlich können auch neue Feuerlöscher bzw. Löschdecken erworben werden bzw. können Informationen über Feuerlöscher eingeholt werden!

Marktgemeinde Altenberg auf Ihrem Smartphone – mit Gem2Go

GEM 2GO

Die **Gemeinde Info und Service App**

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go ver-

fügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Marktgemeindeamts.

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem **Veranstaltungskalender**, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amstafel, dem lokalen Wirtschaftsverzeichnis, dem digitalen **Ortsplan** oder dem Ärztenotdienst perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte **Abfallkalender**, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert!

Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus. Und auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen. Mehr Infos und den Download gibt es auch unter www.gem2go.at.

Pedibus am 22.09.2016

Tradition hat schon die Pedibus-Aktion am autofreien Tag im Rahmen der Mobilitätswoche.

So auch in diesem Jahr. Bereits zum **7. Mal** gingen die SchülerInnen der Volksschule und Neuen Mittelschule wieder zu Fuß in die Schule. Begleitet von den Pedibus-LenkerInnen gingen ca. **150 Kinder** auf den Schulwegen, die einst auch Oma und Opa gingen.

Besonderer **Dank** gilt den **Pedibus-LenkerInnen**, die die Kinder sicher und gefahrlos zur Schule begleiteten.



Sanierung der Linzer Straße

Vom Gemeinderat wurde in der Sitzung vom 26. Juni 2016 beschlossen, die Gemeindestraße Linzer Straße (Zufahrt ins Ortszentrum) mit einem Bauvolumen von 134.000 € zu sanieren. In dieser Sitzung wurde weiters der Beschluss gefasst, die angrenzende Gemeindestraße Linzer Straße – Reichenauer Straße mit einem Baubetrag von 25.000 zu asphaltieren. Um wieder eine ordnungsgemäße Fahrbahn gewährleisten zu können, musste auf der gesamten Länge der bestehende Asphaltbelag abgefräst, teilweise der Unterbau ausgetauscht und ein neuer Asphaltbelag aufgezogen werden.

Im Zuge der Sanierung wurde ein Gehweg, welcher von der Fahrbahn mittels Leitpflöcken getrennt ist, in die Verkehrsfläche integriert. Ein Höhenunterschied zwischen Fahrbahn und Gehweg konnte auf Grund der Breite des bestehenden öffentlichen Gutes nicht ausgeführt werden. Die ausgeführte Variante wurde im Zuge der Planungsarbeiten mit einem Verkehrsplaner des Landes OÖ besprochen und von diesem auf Grund der Verhältnisse positiv bewertet.

Für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer wird entlang des neuen Gehweges auch noch eine Straßenbeleuchtung errichtet.

Die Sanierungsarbeiten wurden im Zeitraum Juli – August in bewährter Weise von unseren Bauhofmitarbeitern in Zusammenarbeit mit diversen Fremdfirmen durchgeführt.



Keine Lust mehr auf Berge von Plastikflaschen?

Mehrwegflaschen oder wiederverwendbare Trinkflaschen aus Glas oder Edelstahl helfen beim Geld sparen, beim Abfallvermeiden und schonen den Rücken sowie die Umwelt.

Wir sind in der glücklichen Lage, zuhause ständig sauberes Trinkwasser zur Verfügung zu haben und damit die wohl kostengünstigste und gesündeste Variante des Durststillens nutzen zu können: das Leitungswasser.

Was haben wir eigentlich davon, in PET-Flaschen abgefülltes Wasser nach Hause zu schleppen, obwohl wir eigentlich nur den Wasserhahn aufdrehen müssten?

Kosten / Kreuzweh / Massen an Plastikabfall / verzichten wir damit auf gesündere und umweltfreundlichere Getränkeverpackungen wie zB Glas.

Was, wenn man's aber gerne prickelnd hat?

Prickelndes Wasser kann man mit Wassersprudlern in Glasflaschen ganz einfach zu Hause selbst herstellen.

Und was, wenn sich eine PET-Flasche mal nicht vermeiden lässt?

Hier kommt die getrennte Sammlung ins Spiel: Bringen Sie Ihre PET-Flaschen ins Altstoffsammelzentrum oder zu Ihrer Sammelinsel.

Warum?

- Bei getrennter Sammlung können Abfälle optimal wiederverwertet werden, wodurch die Abfallgebühren niedrig bleiben.
- Außerdem schonen Sie ganz nebenbei die Umwelt: PET-Flaschen werden bei Abgabe im Altstoffsammelzentrum recycelt und wiederverwertet. So entsteht aus einer PET-Flasche ein Fleecepullover oder eine neue PET-Flasche. Bei Entsorgung einer PET-Flasche im Restabfall ist diese und damit sämtliche Ressourcen, die in ihre Produktion und ihren Transport geflossen sind, leider verloren.

Silber für Mendy

Markus „Mendy“ Swoboda paddelte bei den Paralympischen Spielen in Rio de Janero zur Silbermedaille in der Disziplin „Para-Kanu“.

Der sechsfache Weltmeister und sechsfache Europameister landete mit einer Zeit von 43,726 Sekunden auf den hervorragenden 2. Platz.

Die Paralympics fanden von 7. - 18. September 2016 in Brasilien statt.

Österreich holte insgesamt 1 Goldmedaille und jeweils 4 Silber- und Bronzemedailles.

Altenberg ist stolz auf Mendy und seine großartigen Erfolge!



Die aktuellen Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

Ermäßigungen und attraktive Angebote gibt es zB für

- Höhenrausch 2016
- Landesausstellung Mensch und Pferde
- Oberösterreichs Familien live im Fußball-Stadion
- Vortragsreihe „Erziehungsimpulse 2016“
- Urlaub in den JUFA Gästehäusern
- Tiergarten Schönbrunn
- "Puppenkistlbühne" in Linz-Urfahr
- Salzkammergut bei einer Schifffahrt erkunden
- Modellbaummesse am 15. und 16. Oktober 2016
- Black Wings
- ermäßigt ins Haus der Natur in Salzburg

Detail-Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Familienkarten-Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

XTREMEtour 2016 - Altenberger auf Siegerpodestplatz

Nach 130 km, 5.959 Höhenmetern bergauf und 8.249 Höhenmetern bergab ist am 27.08.2016 die XTREMEtour auf der Gmundner Esplanade zu Ende gegangen. Das Team VKB-Bank mit Esther Mittermair aus Gschwandt und Marco Hofstätter aus Herzogsdorf konnte den Siegerscheck über 1.500 Euro entgegennehmen.

Am Finaltag stand ein Berglauf über den großen und kleinen Sonnstein nach Traunkirchen am Tourprogramm. Die letzte Etappe brachte die Kandidaten noch einmal ordentlich ins Schwitzen, denn mit dem Seekayak ging es von Traunkirchen zum Yachthafen nach Gmunden. Während die Teams mit starkem Gegenwind zu kämpfen hatten, warteten bereits 150 Freunde, Familien der Kandidaten und Fans der XTREMEtour im Zielbereich auf der Esplanade.

Auf **Platz zwei** landeten ex aequo das Team Woodstock der Blasmusik, mit Kathi Strasser aus Kirchberg bei Mattighofen mit ihrem Teampartner Roland Plöchl aus Losenstein sowie das Team Suzuki, mit Lena Danner aus Weibern und **Christoph Nowak aus Altenberg bei Linz!**

Seine Familie und Bgm. Ferdinand Kaineder unterstützten Christoph Nowak und feuerten ihn am Finaltag im Gmunden an.

Zum fünften Mal wurde die 4youCard XTREMEtour von 21. bis 27. August 2016 ausgetragen. Ab dem ersten Tag mussten die Kandidaten das Salzkammergut bis Gmunden durchqueren und dabei ihr sportliches Können beim Canyoning, Trailrunning, Triathlon, Seekayak und vielen weiteren Disziplinen unter Beweis stellen. Erholungsphasen gab es während der Woche nur wenige, denn die Kandidaten übernachteten in selbst aufgebauten Tourcamps.

Alle Details zur XTREMEtour erfahren Sie auf www.xtremetour.at!

Wir gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg!



v.l.n.r.: Christoph Nowak, Lena Danner, Bgm. Ferdinand Kaineder

Sachgerechte Behandlung und Entsorgung von durch den Buchsbaumzünsler stark geschädigte oder vernichtete Buchsbäume



Auf Grund vermehrter Anfragen von Gemeinden und Privatpersonen betreffend die richtige Behandlung und Entsorgung schädlingbefallener Buchsbäume teilt das Amt der oö. Landesregierung folgende Information mit:

1. Beschreibung des Schädlings

Laut einschlägiger Fachliteratur ist der Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*) ein ostasiatischer Kleinschmetterling. Die Raupen sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und schwarzer Kopfkapsel.

Die Falter sitzen auf der Unterseite der Blätter, meist nicht auf Buchsbäumen, sondern an anderen Pflanzen. Sie sind weiß mit einem breiten dunkelbraunen Rand. Zur Eiablage werden gezielt Buchsbäume gesucht.

Die Raupen halten sich zum Schutz in Kammern auf, die durch Formen und Verkleben von Blättern entstehen. Die Gespinste der Kokons sind recht dicht gesponnen und erschweren die Bekämpfung der Schadinsekten. Die Schäden an den Buchsbaumkulturen durch den Zünsler sind meist beträchtlich und sind mit dem Schadbild des *Cylindrocladium buxicola* einem Pilz, der ein Triebsterben am Buchsbaum verursacht, vergleichbar und auch verwechselbar.

2. Geeignete Behandlungsarten

Verschiedenste Behandlungsarten wie „abklauben der Raupen“, Hochdruckreinigerbehandlung, Pheromonfallen oder Spritzmittelbehandlung haben unterschiedliche Wirkungsdauer und Behandlungserfolg, wobei Spritzmittelbehandlungen eine Belastung der Umwelt hervorrufen können. Nach der Entfernung der befallenen Pflanzenteile ist Vorsorge zu treffen, dass die weitere Verbreitung der Schädlinge verhindert werden kann.

2.1 Entsorgung über Biotonne

Bei professionellen Kompostierungsanlagen wird über mehrere Wochen hinweg eine Temperatur von deutlich über 50 Grad erreicht, wodurch Buchsbaumzünsler abgetötet werden. Daher ist die Behandlung von befallenem Material in solchen Kompostierungsanlagen grundsätzlich möglich. Es ist jedoch wesentlich, dass befallene Buchsbäume sofort kompostiert und keinesfalls zwischengelagert werden. Wir empfehlen daher, Buchsbäume so zu zerkleinern, dass diese in der Biotonne Platz finden. Bioabfall wird bei Kompostierungsanlagen binnen 24 Stunden verarbeitet, wodurch die rasche Kompostierung und Abtötung der Raupen sichergestellt wird. Befallene Buchsbäume dürfen keinesfalls über die Strauchschnittabfuhr entsorgt bzw. zu öffentlichen Strauchschnittsammelstellen gebracht werden, da es durch die Zwischenlagerung zu einer weiteren Ausbreitung kommt.

2.2 Entsorgung im Wege des Hausabfalls

Sollte es nicht möglich sein, befallene Buchsbäume über die Biotonne zu entsorgen können diese auch in „zusätzlichen Abfallsäcken der Gemeinden“ über die Hausabfallsammlung entsorgt werden. In den meisten Gemeinden werden laut Abfallordnung solche zusätzlichen Säcke angeboten. Wichtig ist, dass bei der Entfernung der Pflanze das gesamte pflanzliche und tierische Material so rasch wie möglich in eine Abfalltonne/einen Abfallsack eingebracht wird, um die Population des Buchsbaumzünslers unschädlich zu machen. Einige Bezirksabfallverbände bieten auch eigene Sammelgefäße für befallene Buchsbäume an, es empfiehlt sich daher, dass Sie ihren Bezirksabfallverband hinsichtlich zusätzlicher Abgabemöglichkeiten kontaktieren.

2.3 Verbrennung entsprechend der Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012

In Oberösterreich gilt die Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012, LGBl. Nr. 26/2012: Diese Verordnung gestattet das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien außerhalb von Anlagen. Demnach ist die Verbrennung von Pflanzenteilen, die mit dem Buchsbauzünsler befallen sind (Eier, Raupe, Kokon) erlaubt.

Falls eine Verbrennung vorgenommen werden soll sind dabei, entsprechen § 4 der Verordnung (Sicherheitsvorkehrungen) folgende Punkte zu beachten:

- a) Meldung an die Gemeinde, spätestens zwei Werkstage vor Durchführung der Verbrennung unter Nennung von Namen, Anschrift und Telefonnummer der verantwortlichen Person und des in Anspruch genommenen Grundstücks.
- b) Geeignete Maßnahmen sind zu treffen, um eine unkontrollierte Ausbreitung des Feuers zu verhindern.
- c) Geeignete Löschhilfen sind in der Nähe der Feuerstelle bereitzuhalten.
- d) Bei starkem Wind oder bei Dürre darf das Feuer nicht entzündet werden.
- e) Geeignete Maßnahmen sind zu treffen, um eine unzumutbare Belästigung oder eine Gefährdung der Nachbarschaft, insbesondere durch Funkenflug oder starke Rauchentwicklung wirksam zu verhindern.
- f) Zum besseren Verbrennen der biogenen Materialien im Sinn des § 1 Abs. 1 können erforderlichenfalls andere biogene Materialien im Sinn des § 1a BLRG in trockenem Zustand verwendet werden; die Verwendung brennbarer Flüssigkeiten gemäß der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten – VfB, BGBl. Nr. 240/1991, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 351/2005, oder sonstiger chemischer Substanzen als Brandbeschleuniger ist verboten; vom Verbot der Brandbeschleuniger ausgenommen sind nichtverunreinigte flüssige oder feste Brennstoffe

fe aus biogenen Materialien (wie etwa Rapsöl, sonstige Öle oder Harze) sowie zugelassene und haushaltsübliche Anzündhilfen; g) Das Feuer ist ständig zu beaufsichtigen. Bevor die verantwortliche Person die Feuerstelle verlässt, ist das Feuer entweder gänzlich zu löschen oder eine Brandwache einzurichten.

Weiters ist zu beachten, dass eine Verbrennung bei Überschreitung einer Ozon-Informations- oder -Alarmschwelle oder in einem Sauerungsgebiet nach § 2 Abs. 8

Immissionsschutzgesetz-Luft bei Überschreitung der Grenz- bzw. Alarmwerte nach den Anlagen 1a, 2, 4, 5a oder 5b an einer Messstelle am Tag der Verbrennung, nicht erlaubt ist.

3. Folgende Behandlungsarten sind nicht wirksam oder tragen zur Verbreitung bei:

3.1 Eigenkompostierung – nicht geeignet!

Mit Buchsbaumzünsler befallene Pflanzenteile dürfen keinesfalls im

eigenen Garten kompostiert werden, da bei der Eigenkompostierung die für die Abtötung der Raupen erforderlichen Temperaturen nicht sicher erreicht werden.

3.2 Einbringung in die Strauchschnittsammlung – nicht geeignet!

Befallene Buchsbäume dürfen keinesfalls über die Strauchschnittabfuhr entsorgt bzw. zu öffentlichen Strauchschnittsammelstellen gebracht werden, da es durch die Zwischenlagerung zu einer weiteren Ausbreitung kommt.

ENERGIESPARTIPPS



Auf was beim Kauf eines TV-Gerätes achten?

Achten Sie auf das Energie-Pickerl. Ein Fernseher der Energieeffizienzklasse D verbraucht ca. 3-mal so viel Strom wie ein A+-Gerät und 4-mal so viel wie ein A++-Gerät. Der Stromverbrauch des Geräts hängt auch stark von der Größe der Bildschirmdiagonale ab. Geräte mit "echtem" Ausschalter vermeiden unnötigen Standby-Verbrauch. Plasmaschirme weisen meist einen sehr hohen Stromverbrauch auf, bevorzugt soll daher ein LCD-TV mit LED Beleuchtung gekauft werden.

Tipps für's Wäschetrocknen

- Am kostensparendsten trocknen Sonne und Wind: Wenn möglich also Wäsche auf der Leine trocknen!
- Wäsche gut schleudern, bevor sie in den Wäschetrockner kommt - mindestens bei 1.400 U/min.
- Nur voll beladen ist effizient: Bei halber Beladung halbiert sich der Stromverbrauch nicht, sondern sinkt höchstens um 1/3.
- Flusensieb regelmäßig reinigen!
- Der Blick auf's Energie-Pickerl hilft beim Stromsparen: Ein B-Wäschetrockner verursacht in 10 Jahren Stromkosten von über 1.000 Euro, ein Gerät der Klasse A+++ weniger als 200 Euro.

Tipps beim Wäsche waschen

- Richtige Waschttemperatur wählen: Beim 60°-Programm wird 85 % des Stromverbrauchs für das Aufheizen benötigt. Waschttemperatur daher möglichst niedrig wählen, das heißt: 30°C oder 40°C, seltener 60°C, Kochwaschgang ist nur manchmal erforderlich.
- Waschmaschine nur voll befüllt einschalten. Bei halber Beladung ist zwar der Wasser- und Stromverbrauch geringer als bei Vollbeladung – aber nicht um die Hälfte.
- Bei normal verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Wenn Sie eine Solarwärmanlage haben, ist ein Warmwasseranschluss überlegenswert (meist Vorschaltgerät notwendig).

Ausbildungslehrgang Tagesmutter/-vater

Um als Tagesmutter/-vater daheim oder in einem Betrieb arbeiten zu können, ist die Absolvierung einer Tageselternausbildung erforderlich. Diese bietet der OÖ Familienbund in 2 Varianten an. So gibt es zum einen für Anfänger ohne pädagogische Vorbildung einen kombinierten Lehrgang, mit dem zwei Berufsabschlüsse (Tageseltern und Helfer/in) erlangt werden. Daneben gibt es noch einen Aufbaulehrgang für bereits ausgebildete Pädagogen/innen und Helfer/innen.

Tagesmütter/-väter & Helfer/innen- Lehrgang

Der Kombi-Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Erste Hilfe, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m. Begleitend zum Lehrgang ist ein Praktikum (40 EH) zu einem Teil bei einer Tagesmutter und in einer Kinderbetreuungseinrichtung zu absolvieren, das einen Einblick in den künftigen Arbeitsalltag bietet und eine Facharbeit zu schreiben. Gebühr: 1190 Euro (FB-Mitglieder 990 Euro).

Beginn: 7. Oktober 2016 im Familienbundzentrum Ansfelden

Der Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer ab 19 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater im eigenen Haushalt tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Anmeldung und weitere Infos:

0732/60 30 60 12 oder tageselternausbildung@ooe.familienbund.at oder www.ooe.familienbund.at



Amtliche Mitteilung
Ausgabe 03/2016

ENERGIEBLICK

ALTENBERGER ENERGIENACHRICHTEN

Marktgemeinde
Altenberg



Aktionstag Spritspar- training der KEM Sterngartl-Gusental

Am **17. September** fand der von der Klima- und Energiemodellregion Sterngartl-Gusental initiierte Aktionstag zum Thema „Sparsparen beim Autofahren“ in den Gemeinden Gallneukirchen und Reichenau statt.

4 Teilnehmer aus Altenberg haben das Spritspartraining beim klimaaktiv-Partner „Fahrschule Mayr“ in Gallneukirchen absolviert. Das im ersten Teil erworbene theoretische Wissen wurde im Anschluss gleich in die Praxis umgesetzt. Begleitet von einem geschulten Fahrlehrer wurde das Erlernete in einer rund 1-stündigen Testfahrt ausprobiert. Für die Teststrecke wurde ein repräsentativer Mix aus Stadt-, Überland- und Autobahnabschnitten ausgewählt.

Am Ende musste ich sehr überrascht feststellen, dass mein Langzeitverbrauch (6,1 l/100 km) großes Potential nach unten hat. Mit 4,7 l/100 km war der Verbrauch bei der Testfahrt um ca. 23% niedriger und auch noch ca. 10% geringer als der Normverbrauch laut Herstellerangaben. Betonen möchte ich dabei, dass diesen Verbrauchswerten ein alltagstaugliches Fahrverhalten zugrunde liegt („kein Verkehrsteilnehmer hat mich angehupt, weil ich ihm zB zu langsam gefahren wäre“) und zudem auch noch die Klimaanlage eingeschaltet war.

Wie ist das möglich?

In nebenstehender Rubrik sind 10 „Sparpartipps“ zusammengefasst, die in Summe einen spürbaren Effekt ergeben, wie man aus meinem Beispiel eindrucksvoll ableiten kann. Durch optimierte, spritsparende Fahrweise wäre also in meinem Fall eine Treibstoffeinsparung von 220 l/Jahr (bei einer Jahresbilanz von 16000 km) möglich, was einem CO₂-Äquivalent von 660 kg entspricht.

Leopold Peer

**Sie haben Interesse an einem Spritspartraining?
Fragen Sie Ihre Fahrschule!**



INFO ...

10 Spritspartipps

- Kein Ballast im Auto, Dachträger gehören in den Keller:** 100 kg Mehrgewicht erhöhen den Verbrauch um 0,5 Liter/100 km, Dachträger und offene Fenster wirken sich v.a. bei höheren Geschwindigkeiten dramatisch auf den Verbrauch aus (Verwirbelung).
- Rollwiderstand der Reifen minimieren:** Fahren Sie mindestens mit dem empfohlenen Reifendruck, besser ist etwas mehr (empfohlen bis zu 0.2 bar). Leichtlaufreifen helfen zusätzlich beim Sparen.
- Kurzstrecken vermeiden:** Nach dem Kaltstart braucht das Auto 30-40 Liter/100 km, erst nach 4km ist der Motor betriebswarm und der Verbrauch auf Normalniveau. Nach dem Starten sofort Losfahren, so wird der Motor schneller warm.
- Niedrigtourig fahren** spart bis zu 30 % Kraftstoff und schont den Motor. 2000 Umdrehungen pro Minute (U/min) sollten im Stadtverkehr nicht überschritten werden, mit sehr vielen Autos ist im Ortsgebiet das Fahren im höchsten Gang möglich.
- Schnell schalten:** Schon nach einer Wagenlänge in den zweiten Gang schalten. Im zweiten und dritten Gang kräftig Gas geben und spätestens bei 2000 U/min in den nächsten Gang hoch schalten -bei Benzinmotor und/oder starker Steigung etwas später, bei Gefälle früher. Wenn möglich Gänge überspringen.
- Vorausschauend gleiten** vermeidet unnötiges Bremsen. Genügend Abstand hilft dabei und dient auch der Verkehrssicherheit.
- Bremsen:** Frühzeitig vom Gas gehen und das Auto mit eingelegtem Gang ausrollen lassen (kein Verbrauch, wenn Schubabschaltung aktiv). Zurückschalten, um die Motorbremse zu nutzen, ist nur bei starkem Gefälle angebracht. Leerlauf nutzen ist erlaubt und sinnvoll, wenn mit eingelegtem Gang weiterhin Gas gegeben werden müsste.
- Überlandverkehr:** bei höheren Geschwindigkeiten steigt der Verbrauch stark an, daher: auf Landstraßen maximal 80 km/h, auf Autobahnen maximal 120 km/h.
- Stromfresser ausschalten:** Größter Stromfresser ist die Klimaanlage (bis zu 1,8 Liter/100 km Mehrverbrauch), vergessen wird oft die Heckscheibenheizung (bis zu 0,4 Liter/100 km).
- Motor aus!** Wenn sich absehen lässt, dass Sie zum Beispiel an einer roten Ampel mehr als 10 Sekunden stehen, sollten Sie den Motor abstellen.

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:

„Energiegruppe Altenberg“ – Eine Initiative aus dem EGEM Prozess der Marktgemeinde Altenberg, Reichenauer Straße 4, 4203 Altenberg

Layout, Gestaltung und Herstellung:
Marktgemeindeamt Altenberg



Elektromobilität in Altenberg



Übergabe E-Auto an Bauhof

Nachdem das Dienstfahrzeug (PKW-Opel) in die Jahre gekommen war, hat sich die Marktgemeinde Altenberg bei Linz entschlossen, dieses durch ein Elektroauto zu ersetzen, um weitere Akzente als Klimabündnis- u. Energiespargemeinde zu setzen. Am 6. Juli 2016 fand die offizielle Übergabe des Elektroautos von der Firma Autowelt an den Bauhof statt.

Marke: **Citroen Berlingo**

Kosten: **€ 25.600** (inkl. Dachgepäckträger,...)

und abzüglich einer Bundesförderung (klimaaktiv-mobil) von **3.000 €**

Das Fahrzeug kann bei der neu geplanten E-Ladestation oder im Bauhof mit dem Strom der eigenen PV-Anlage aufgeladen werden.

Was sagt **Bauhofleiter Christian Oberhumer** über die erste Zeit der Nutzung:
„Dem Neuen sieht man es nicht an! Alles funktioniert wie in einem normalen Auto, obwohl sich beim Starten gleich nach den ersten Sekunden der Unterschied bemerkbar macht. Ungewöhnlich stark beschleunigt es und zaubert eine Überraschung ins Gesicht. Der reine Elektromotor macht es möglich, fast lautlos, nur untermalt von leichten Wind- und Reifengeräuschen, durch das Gemeindegebiet zu gleiten. Bleibt am Ende noch das wohlige Gefühl, ohne CO2-Emissionen unterwegs zu sein. Also nie wieder Sprit tanken.“

Das neue Elektroauto der Familie Riener

Seit Mai 2016 fährt Familie Riener einen Nissan Leaf. Gottfried Riener nutzt das Auto beruflich im Rahmen seines Holzbauunternehmens. Für seine Tätigkeit in der Region ist die praktische Reichweite von über 150 km selbst für Tage mit vielen Fahrten ausreichend. Darüber hinaus wird während seiner Bürozeiten das Auto mit der firmeneigenen PV-Anlage geladen.



Für die Anschaffung des Elektroautos gab es ökologische (Strom von der eigenen PV-Anlage) und ökonomische Gründe. Bei der beruflich erforderlichen jährlichen Fahrleistung ist ein Elektroauto in der Gesamtkostenbetrachtung über die Lebensdauer günstiger als ein fossil betriebenes Fahrzeug. Aufgrund der steuerlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen bietet das E-Auto sogar sehr deutliche wirtschaftliche Vorteile.

Das Auto wird aber auch privat genutzt: wenn immer es möglich ist, wird dem Elektroauto der Vorzug vor dem „Familienauto“ gegeben. Die Gründe dafür sind nicht rein ökologischer und wirtschaftlicher Natur: Elektroautofahren macht neben dem Wissen, dass man mit sauberer Energie kostengünstig mobil ist, auch Spaß. Das lautlose, entspannte Dahingleiten gepaart mit dem hohen, jederzeit sofort verfügbaren Drehmoment des Elektromotors kann kein fossil betriebenes Auto bieten.

Vortrag

Eine ebenfalls sehr wichtige Maßnahme im Zuge des E-GEM-Prozesses ist der nachhaltige und schonende Umgang mit Grund und Boden.

Am 21.07.2016 lud die Ortsbauernschaft Altenberg unter der Leitung von Ortsbauernobmann Johannes Riener zum gemeinsamen Bauernstammtisch ins GH Wirt z'Bairing. Als Gastreferent durfte Herr DI Stefan Pröll von der Boden.Wasser.Schutz. Beratung der LK Oberösterreich begrüßt werden. Die Themenstellung für diesen Abend lautete: **„Eindämmung der Erosionsgefahr und Erhaltung des Bodenaufbaus durch richtige Bewirtschaftung“.**

Schon seit vielen Jahren beschäftigt sich die Landwirtschaft in Oberösterreich, und besonders auch in Altenberg, mit diesem Thema. So gehört, zum Beispiel, der Zwischenfruchtanbau in Oberösterreich schon lange zur guten landwirtschaftlichen Praxis. Nur wenn die Ackerflächen nach der Ernte der Hauptkulturen rasch wieder durch den Anbau von Zwischenfrüchten begrünt werden, kann das Risiko von Wind- und Wassererosion minimiert werden. Herr DI Pröll stellte dazu neue interessante Möglichkeiten und Methoden vor, die im Anschluss an den Vortrag noch intensiv besprochen und diskutiert wurden.



Bei einem ersten Treffen der **FAIRTRADE Arbeitsgruppe** am **8. September** waren 11 Interessierte anwesend, einige waren verhindert und werden zu den nächsten Treffen kommen. Gemeinsam mit Julia Pichler von Welthaus, die Altenberg bei diesem Prozess begleiten wird, wurden die nächsten Schritte besprochen und geplant. Wenn auch Sie mitarbeiten wollen, kontaktieren Sie bitte Silvia Schwarz am Marktgemeindeamt Altenberg.



Ein neues Krabbelstubenjahr hat begonnen!

Zwanzig neue Kinder werden im Zeitraum von September bis Dezember ihre ersten Krabbelstubentage erleben. Der neue Lebensabschnitt ist meist mit Freude an der neuen Umgebung und am Kontakt zu anderen Kindern verbunden. Aber auch Tränen bei der Trennung von Mama und Papa gehören bei der Eingewöhnungsphase dazu. Die Kinder meistern die Umstellung schon sehr gut.

Jede Gruppe wird im Laufe des Jahres mit zwölf Kindern voll belegt werden. Wenn ein Kind drei Jahre alt wird und somit in den Kindergarten wechseln darf, kann ein neues Kind einsteigen. So können voraussichtlich noch weitere fünfzehn Kinder bis Juli in der Krabbelstube starten.

Auch in unserem Team gab es eine Veränderung. Katharina Landl, die Pädagogin der Bärengruppe, hat im Juli einen Sohn bekommen. Darum dürfen wir Tamara Schöffl aus Altenberg bei uns in der Krabbelstube herzlich willkommen heißen.

Julia Hofer



Viele kleine Künstler..

beteiligten sich an der Herstellung einer Skulptur für Kindergarten und Krabbelstube. Der Künstler Meinrad Mayrhofer aus Pram entwarf diese und ließ auch die Ideen der Pädagoginnen und Kinder miteinfließen. Die Skulptur sollte charakteristisch für eine Kinderbetreuungseinrichtung sein. Im Juni wurde ein Atelier eingerichtet und mit Neugier und Freude gingen die Kinder ans Werk. Jedes Kind konnte eine beliebige Silhouette aus Lärchenholz wählen und bemalen. Die Kinderzahl hat sich überraschend verdoppelt, rechnet man die Kinder aus Holz mit den 230 „echten“ Kindern von Kindergarten und Krabbelstube zusammen. Das Kunstwerk verschönert nun den Eingangsbereich und stolz zeigen die Kinder immer wieder ihre Kreation.

Martha Mayr





Unser Schulgarten wurde erweitert!

Die Schülerzahl in der Volksschule Altenberg steigt von Jahr zu Jahr. Heuer haben wir 215 Schüler. Der Schulgarten wurde für die vielen Kinder schon viel zu klein und zu eng. Aber jetzt ist er um ein großes Stück

erweitert worden und ein Teil des Gartens wurde auch erneuert und umgestaltet.

Wir bedanken uns bei der Marktgemeinde Altenberg, die das so schnell und unkompliziert ermöglicht hat.

VD Johanna Stolk



Warnwestenübergabe an die Schulanfänger der VS Altenberg

Um ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen, erhalten Oberösterreichs Schulanfänger auch heuer wieder Warnwesten. Die Kinderwarnwestenaktion des OÖ Zivilschutzes wird in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat und der Verkehrsabteilung des Landes OÖ sowie mit finanzieller Unterstützung der AUYA und der Hypo durchgeführt.

Insgesamt werden heuer 17.700 Warnwesten an Oberösterreichs Schulanfänger in den Volksschulen verteilt. „Wir freuen uns, dass wir zu Schulbeginn heuer wieder Warnwesten zur Verfügung stellen können. Die Kinder sollen die Warnweste aber nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in ihrer Freizeit tragen. Wichtig ist es, nicht nur die Schüler und Lehrer, sondern auch die Eltern für die Schutzweste zu sensibilisieren und somit die Sicherheit des eigenen Kindes zu stärken“, erklärt OÖ Zivilschutz-Präsident NR Michael Hammer, „denn jeder Schulwegunfall ist genau einer zu viel.“

In den nebeligen und dämmrigen Herbst- und Wintermonaten ist die Warnweste besonders wichtig. Laut den Daten der Statistik Austria gab es im Jahr 2015 2.387

Verkehrsunfälle mit Kindern, 461 davon am Schulweg.

Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Die Sichtbarkeit erhöht sich mit einer Warnweste von 30 auf 150 Meter.

Empfehlenswert sind grundsätzlich helle Kleidung und dazu rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen für die Kinder, die durch das Tragen der Warnweste auch zum Vorbild für die Eltern werden. Viele Erwachsene tragen daraufhin folgend ebenso reflektierende Bekleidung, Leuchtstreifen oder auch eine Warnweste, wenn sie bei Dämmerung oder schlechter Sicht zu Fuß unterwegs sind. „Wir sind überzeugt, mit der Warnwestenaktion einen ganz wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu leisten.“, so Zivilschutz-Landesgeschäftsführer Josef Lindner.

An der Volksschule Altenberg übergab Bgm. Ferdinand Kaineder 59 Kinderwarnwesten und erinnerten die Schulanfänger daran, wie wichtig es ist, diese immer zu tragen.

Tag der offenen Tür

Fachschule Bergheim
20.01.2017

Bioschule Schlägl
08.12.2016 / 10:00-15:00 Uhr

Infoabend

Fachschule Bergheim
27.10.2016 / 18:00-22:00 Uhr

Einladung zum Infoabend

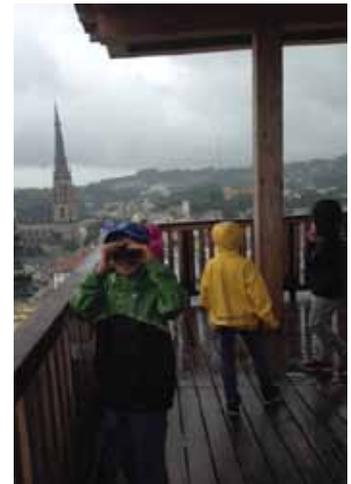
für alle Eltern, Klassenelternvertreter, Stellvertreter, Elternvereinsfunktionäre und interessierte Pädagogen

10.11.2016 / 19:30 Uhr
GH Rodlhof, Rodl 11, 4111 Walding/Ottensheim

Ferienspaß in der GTS

Sommerferien – eine Zeit, auf die sich Kinder freuen. Auch heuer wurde in der GTS wieder viel gelacht, gebastelt und erlebt. Besonders beliebt waren unsere Ausflüge zum Höhenrausch oder ins Freibad. Die Wasserbombenschlacht war für viele Kinder ein Highlight.

Irene Bauer-GTS Leiterin



Im **Schuljahr 2016/17** werden an der NMS Altenberg **118 Schülerinnen und Schüler** in 8 Klassen von 17 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Wir begrüßen sehr herzlich die Schülerinnen und Schüler der beiden 1.Klassen, wünschen ihnen viel Freude in der neuen Schule und gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr.

Neue Mittelschule Altenberg



In den 1. und 2. Klassen werden in der NMS die SchülerInnen in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Teamteaching unterrichtet, d.h., dass zwei LehrerInnen in 3 von 4 Unterrichtsstunden in der Klasse gemeinsam unterrichten. Damit können sie den SchülerInnen ein individuelles und differenziertes Lernangebot anbieten, manche bekommen ein Förderangebot zum Üben und Festigen des Lernstoffes, andere zusätzliche, herausfordernde Lernangebote.

Auch unsere modern ausgestattete Schule mit digitalen Medien wie Smartboards in allen Klassen und die Anbindung an den Education Highway ist dabei sehr hilfreich. Heuer werden zusätzlich im Gegenstand „Individuelles Lernen“ besonders die Stärken der SchülerInnen gefördert. Neben umfangreichen Lernangeboten werden auch Chorgesang, Ensemble, Fußball und Volleyball angeboten. Mit Freude über einen gelungenen Schulstart, motivierte SchülerInnen und KollegInnen und wünsche uns allen eine gelingende, wertschätzende Beziehungsarbeit im Schuldreieck Lehrer-Schüler-Eltern.

Johann Tschernuth



Folgende Lehrerinnen und Lehrer unterrichten heuer an unserer Schule:

AOL SR Baresch Gabriela
 Dipl.Päd. Barth Thomas
 Dipl.Päd. SR Birner Ottilie, MA
 BEd. Eder Sonja
 Dipl.Päd. Freudenthaler Margarete
 Rel. BEd Füreder Sigrid
 Dipl.Päd. Mag. Gerlinger Nicola
 Dipl.Päd. SR Hilgartner Sonja

Dipl.Päd. Kogler Martina
 Dipl.Päd. Leitner Rita
 Dipl.Päd. Neubauer Erna
 Dipl.Päd. SR Pfeifer Ingrid
 Dipl.Päd. Reichör Sandra
 Dipl.Päd. Schlögelhofer Andrea
 Dipl.Päd. Schmid Petra
 Dipl.Päd. SR Mag. Staltner Renate
 Dipl.Päd. Wakolbinger Carmen

Gesunde Gemeinde

Liebe Altenbergerin,
lieber Altenberger!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, und Sie werden sich vielleicht wundern, warum Sie gerade jetzt ein Artikel zum Thema Zeckenbisse lesen.

Der Hintergrund ist, dass man bereits jetzt damit beginnen kann, sich für das nächste Jahr zu schützen.

Zecken können in unseren Breiten unterschiedliche Krankheiten übertragen, die ich Ihnen im Folgenden darstellen möchte:

Lyme-Borreliose (benannt nach der Ortschaft Lyme in den USA, wo sie erstmalig festgestellt wurde) ist eine durch Bakterien hervorgerufene Erkrankung, die nach heutigem Wissensstand nur durch Zecken übertragen wird.

Typisch ist eine nach mehreren Tagen bis zu 4 Wochen nach Zeckenbiss auftretende, oft ringförmige Rötung (Erythema migrans, Wanderröte), die ab einem Durchmesser von 5cm als Borreliose einzustufen ist. Davon zu unterscheiden ist eine unmittelbar nach dem Biss auftretende Rötung und Schwellung im Sinne eines kleinen lokalen Infektes (so wie bei anderen Insektenstichen auch).

Gefürchtete Spätfolgen sind Neuroborreliose (Schädigung des Nervensystems), Gelenks- und Muskelbeschwerden sowie Hautveränderungen.

Bei einem Zeckenstich mit zunehmender, auffälliger Rötung sollte sie daher von ihrem Hausarzt abklären lassen, ob es sich um eine Borreliose handelt.

Wichtig sind vor allem der Verlauf und das klinische Bild; Labortests sind unmittelbar nach dem Stich nicht sinnvoll, da noch kein Antikörpernachweis möglich ist. Auch „Verlaufskontrollen“ bei positivem Befund sind wenig aussagekräftig, da sie nicht die Borrelien, sondern die Reaktion des Immunsystems (Anzahl der Antikörper) messen. Diese kann auch stattfinden, wenn man von einem befallenen Zecken gebissen wurde, ohne jedoch zu erkranken.

Behandelbar ist die Borreliose mit Antibiotika, welche für zwei Wochen verordnet werden; eine Impfung gibt es nicht.

FSME (Frühsommer-Hirnhautentzündung) ist eine virale Erkrankung. Sie kann zu einer Hirnhautentzündung mit bleibenden Schäden (etwa jeder dritte Erkrankte) bzw. in schweren Fällen auch zum Tod führen.

Vor Einführung der Impfung gab es in Österreich etwa 300-700 Erkrankungsfälle im Jahr; derzeit sind es 40-100 (Ungeimpfte).

Der einzig wirkungsvolle Schutz ist die Impfung bereits vor einem Zeckenbiss; ein „Nachimpfen“, wie im Anlassfall oft gefragt wird, ist nicht mehr möglich, da unwirksam. Es gibt bei ausgebrochener Erkrankung auch keine andere Behandlungsform.

Die Impfung selbst besteht aus einer Grundimmunisierung (3 x Impfen in 6 Monaten) sowie regelmäßigen Auffrischungen.

Es ist auch möglich, den Impfschutz mittels Blutabnahme (Titerbestimmung, beispielsweise im



Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung) zu messen.

Die FSME-Impfung schützt ausschließlich vor FSME, nicht aber gegen Borreliose!

Falls Sie sich für nächstes Jahr gegen FSME schützen wollen, wäre es sinnvoll, bereits jetzt mit der Grundimmunisierung zu beginnen; für Kinder gibt es übrigens einen eigenen Impfstoff, das Impfschema ist dasselbe wie bei Erwachsenen.

Insgesamt ist zu sagen, dass beide Erkrankungen in unseren Breiten gehäuft vorkommen. Es ist zwar nicht jede Zecke mit einem der beiden Erreger befallen, und selbst wenn, erkrankt auch nicht jeder Gebissene. Dennoch kann eine Infektion für den Betroffenen massive Folgen haben.

Bei Fragen steht Ihnen ihr Hausarzt sicher gerne zur Verfügung!

DDr. Thomas Pachinger



Ab 20. September 2016*

Volksschulturnsaal Altenberg



19.00-20.00 Uhr
Evi Schwarz

20.00-21.00 Uhr
Sven Hammer-Mozer



Für JEDEN geeignet, der sich gerne zur Musik bewegt!

*** jeden Dienstag, außer Ferien und Feiertage**

€ 5,- à Stunde

Einstieg
jederzeit
möglich!



Herbststollen mit Kürbis-Chutney

Für 4 Personen

Zutaten:

2 Strudelblätter (1/2 Blatt für 1 Portion)
60 g Zwiebeljulienne
300 g Gemüsejulienne (Kürbis, Kraut, Karotte, Zucchini, Pilze)
Salz, Pfeffer, Knoblauch
Thymian, Petersilie, Kerbel
1 EL Olivenöl
2 Eiklar
0,5 kg Äpfel
0,5 kg Kürbis
1 kl. Zwiebel
250 g Apfelessig
100 g brauner Zucker
8 g Salz/1 TL Ingwer
1 Knoblauchzehe/Chili
Zitronen- und Orangenzeste

Zubereitung:

- Zwiebel in Olivenöl anlaufen lassen, restliches Gemüse dazu, würzen mit Salz, Pfeffer, Knoblauch und Kräutern, dann erkalten lassen.
- Geschälte Äpfel und Kürbis in kleine Würfel schneiden, mit fein geschnittenem Zwiebel, Zucker, Essig, Salz, Zitronen-, Orangenzeste und Ingwer aufkochen, ca. 1 Stunde leicht köcheln lassen, immer wieder umrühren und dick einkochen. Mit Knoblauch und ev. Chili würzen.
- Strudelblätter quadratisch schneiden, mit kaltem Gemüse



füllen, den Rand mit Eiklar bestreichen und einschlagen, auf ein Backblech legen und bei 200 ° goldbraun backen.

- Mit Chutney anrichten.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine Portion:

Energie: 304 kcal / Fett: 3,68 g / Kohlenhydrate: 57,3 g / Eiweiß: 6,51 g / Ballaststoffe: 5,53g

Erweiterung des Teams



Pränatale Diagnostik

Als Frauenärztin mit Schwerpunkt Pränataldiagnostik begleitet *Dr.in Irene Veit*, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Frauen zusätzlich zu Ihrem Frauenarzt/-ärztin während der Schwangerschaft.

Terminvereinbarung unter Tel. 0664/113 62 93.



Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin

Das Leitungsangebot von Facharzt *Dr. Rainer Kaufmann* umfasst die Diagnostik und Therapie innerhalb des Spektrums psychiatrischer Erkrankungen und Störungen (z.B. Demenz, Depressionen, Abhängigkeitserkrankungen, Schlafstörungen).

Terminvereinbarung telefonisch unter Tel. 0664/112 42 90.



Psychotherapie

Nicole Koblmiller bietet nun professionelle Begleitung und Unterstützung bei zB Depressivität, Erschöpfungszuständen, Ängstlichkeit, Überforderung, Überlastungssyndromen, Beziehungsproblemen an.

Terminvereinbarung unter Tel. 0677/61 61 40 46.

www.adfontes-medizin.at

Qi Gong

Qi Gong Kurs in Altenberg im Gymnastikraum der Neuen Mittelschule, **wöchentlich ab 5. Oktober 2016, 19-20 Uhr.**

Qi = Energie, Gong = Bewegung



Ein harmonischer Energiefluss ist für die Erhaltung der Gesundheit lebenswichtig - Disharmonien zwischen Yin & Yang führen zu Krankheit.

In diesem Kurs stelle ich Ihnen gerne "Medizinisches Qi Gong" vor, welches zur aktiven Gesundheitsvorsorge dient.

In seiner Wirkung erwiesen, harmonisiert und aktiviert es den Energiefluss in allen Meridianen und stärkt so die Selbstheilungskräfte ganzheitlich, also auf körperlicher, seelischer und geistigen Ebene.

Anmeldung sowie weitere Infos unter 0664/1495073

Sigrid Haider -
Dipl. Qi Gong Übungsleiterin

treffpunkt: TANZ



Tanzen erfrischt die Seele und macht Spaß. Die etwas andere Art zu tanzen.

Beim treffpunkt: TANZ kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Es ist kein fixer Tanzpartner erforderlich, Sie können gerne auch alleine kommen. Tänzerische Erfahrungen sind nicht notwendig.

Treffpunkt: TANZ – diese etwas andere Art zu tanzen zeigt sich ... in der Auswahl der Tänze

Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen, gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz und Tanzspiele lassen das Tanzen zu einem Gemeinschaftserlebnis werden. ... in der Art und Weise der Vermittlung

Eine besondere, methodische Vorgangsweise ermöglicht es, die Tänze schnell zu erlernen und lustvoll zu tanzen.

Takt für Takt Vitalität und Lebensfreude

- Tanzen fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance
- Wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem
- Trainiert das Gedächtnis und vermittelt Erfolgserlebnisse

Diese Tanzmöglichkeit wird im Rahmen der Gesunden Gemeinde Altenberg ab 17. Oktober 2016 jeden Montag im Gasthaus Prangl von 19:00 bis 21:00 Uhr angeboten.

MindestteilnehmerInnen: 12 Personen

Kosten: 10er Block € 30,00 / Einzelabend € 4,00

Anmeldung und Infos: Obermüller Anneliese 0664/4635640



Sport in der 2. Lebenshälfte -

durch sportliche Betätigung kann man 20 Jahre lang 40 bleiben!...

...nach diesem Motto findet donnerstags, ab 6.10., von 16-17 Uhr im Turnsaal der Neuen Mittelschule, Seniorenturnen für Junggebliebene statt!

Abwechslungsreiche Stunden fürs körperliche Wohlbefinden in einer netten Gruppe warten auf dich! Einfach vorbeikommen!

Weitere Infos gern unter 0664/1495073 - Vorturnerin: Fr. Sigrid Haider



Das Rote Kreuz Urfahr-Umgebung lehrt Sie **LEBEN RETTEN**

- ⇒ Erste-Hilfe-Grundkurs (16 Stunden)
- ⇒ Erste-Hilfe-Auffrischkurs (8 oder 4 Stunden)
- ⇒ Erste-Hilfe-Säuglings- & Kindernotfallkurs (6 Stunden)
- ⇒ Erste-Hilfe-Führerscheinkurs (6 Stunden)

Informieren und melden Sie sich an unter:

www.rotekreuz.at/ooe/kurse

Rotes Kreuz Urfahr-Umgebung: 0732 7644 404



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Österreichisch

Aus Liebe zum Menschen.

Veränderungen bei der Altenberger Apotheke

Liebe Altenbergerinnen und Altenberger,

mit **Anfang Oktober 2016 übergebe ich meine „Apotheke im Sonnengarten“ an Mag. Alexander Herzog.**

Ich möchte mich auf diesem Weg bei all meinen Kundinnen und Kunden bedanken, die mich in den letzten sieben Jahren begleitet haben. Sie alle haben durch Ihre Besuche in der „Apotheke im Sonnengarten“ dazu beigetragen, aus der Apotheke das zu machen, was sie heute ist. Ein Ort, an dem man sich nicht nur Medikamente, Tees und Kräuteresenzen, sondern auch Ratschläge zum Thema Gesundheit holen kann.

Mit gutem Gefühl übergebe ich die Apotheke an Herrn Herzog, denn damit weiß ich, dass meine Kundinnen und Kunden weiterhin in guten Händen sein werden. Ich versichere Ihnen, dass Ihnen der zukünftige Eigentümer und sein Team, mit guten Ratschlägen und professionellen Empfehlungen zur Seite stehen werden. Bei Besuchen in der Apotheke können Sie weiterhin auf bekannte Gesichter freuen, denn Herr Herzog wird das aktuelle Team übernehmen.

Ich freue mich meine neuen beruflichen Herausforderungen mit der Gewissheit beschreiten zu können, dass Sie alle gut versorgt und beraten sein werden.

An dieser Stelle sage ich nochmals Danke. Und ich wünsche Ihnen Gesundheit und alles Gute für die Zukunft!

Herzlichst Ihre **Dorit Waldbauer**



JOHANNES APOTHEKE
ALTENBERG

Nach über 15 wunderbaren und hochinteressanten Jahren als „Stadtapotheker“, der immer wieder einmal tageweise ins Land schnuppern durfte, bin ich jetzt also auch als Apotheker dort gelandet, wo ich schon seit 25 Jahren mit meiner Familie, Dr. Ulrike Reumayr und unserer Tochter Leonie, meine persönliche Heimat gefunden habe, in Altenberg.

Ich darf hier eine moderne Apotheke übernehmen, die mit großer Weitsicht und Liebe zum Detail geplant wurde.



Meine fachlichen Schwerpunkte sehe ich vor allem in der *Reiseberatung*, *der Prävention* und *der individuellen Arzneimittelberatung*, die einen immer größeren Stellenwert vor allem bei der älter werdenden Bevölkerung einnimmt. Information zur Selbstmedikation und regelmäßiges „Entrümpeln“ des individuellen Medikamentenvorrats (vulgo Hausapotheke) gehört hier vermehrt dazu. Wenn Sie dazu Fragen haben, packen Sie alles zusammen und nehmen Sie sich ein paar Extraminuten Zeit, um in Ruhe alles besprechen zu können!

In meinen bisherigen Apothekenjahren war mir auch die Ausbildung von über 20 Lehrlingen und Aspiranten anvertraut und es hat sich zu einer Berufung entwickelt. Mit Oktober startet deshalb auch ein neuer Lehrling mit mir in der Apotheke und ich hoffe, dass es eine für alle wertvolle, interessante und lehrreiche Zeit wird.

Ein besonderer Schwerpunkt soll auch der Bereich *Baby-Kleinkind-Kind* werden. Gemeinsam mit meiner Kollegin Mag. Susanne Zauner, die schon seit einem Jahr in Altenberg tätig ist, wollen wir nach und nach dieses Sortiment erweitern und wachsen lassen. Helfen Sie uns hier mit Ihren Fragen und Anregungen. Dazu passend darf ich an einem österreichweiten Projekt mitarbeiten, das sich zum Ziel gesetzt hat, für Kinder aller Altersgruppen individuell angefertigte Rezepturen der letzten Jahre und Jahrzehnte zu sichten, aktuell zu bewerten und die besten

daraus als Empfehlungen in Form eines Kinderarzneibuches für alle Ärzte und Apotheker zugänglich zu machen.

Wenn Sie besondere Wünsche an unser Sortiment haben, scheuen Sie sich nicht es uns zu sagen. Persönlich zu den bewährten Öffnungszeiten, aber natürlich auch per Telefon, Fax oder Email, bald aber auch über eine apothekeneigene APP. Die Lagerbewirtschaftung liegt weiterhin in den bewährten Händen von Jacqueline Beirl, die sie schon seit einigen Jahren als verlässliche PKA kennen. Ihren weiteren Schwerpunkt setzt sie auf kosmetische Fachberatung, die sie in den nächsten Monaten mit Spezialausbildungen weiter vertiefen wird.

Sie werden die Apotheke in Altenberg in den ersten Oktobertagen vielleicht als Baustelle wahrnehmen, denn es dauert ein paar Tage bis die Apotheke an den neuen Namen und an ein neues Design angepasst ist. Aber allem Anfang wohnt ein Zauber inne, seien Sie neugierig und vielleicht entdecken Sie das eine oder andere, womit Sie nicht gerechnet hätten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch ab Oktober in der Johannes Apotheke in Altenberg.

Ihr neuer Apotheker
Alexander Herzog

Sektion Fußball

Was gibt es Neues nach unserem Wiederaufstieg in die 1. Klasse-Mitte? Altenberg darf sich über einen neuen Spieler freuen: Der 27 jährige Mittelfeldspieler Christian Hartl ist von Unterweikersdorf nach Altenberg gekommen. Wir wünschen ihm in Altenberg viel Erfolg und freuen uns über die Verstärkung.

In der kurzen Sommervorbereitung absolvierten wir neben fünf Aufbauspielen auch ein Cupspiel. Im Baunti-Landescup trafen wir auf den OÖ-Ligisten St. Martin/Mkr.. In diesem ungleichen Kräfteverhältnis konnten wir zeitweise sehr gut mithalten, verloren aber schlussendlich mit 1:5.

Besser läuft es in der Meisterschaft: Nach vier gespielten Meisterschaftsrunden (zum Redaktionsschluss) stehen je zwei Siege und zwei Niederlagen zu Buche.

Auch der Nachwuchs ist seit Anfang September wieder im Meisterschafts- bzw. Turniermodus. In insgesamt sieben(!) Altersklassen wird um Punkte, Tore und Erfolgserlebnisse gekämpft. Daneben trainieren einmal wöchentlich unsere Jüngsten, die MiniKids.

Weitere Informationen, Berichte, Fotos, usw. findet ihr auf unserer Homepage www.union.altenberg.at!

Dort ist auch ein Bericht vom diesjährigen Nachwuchstrainingslager zu finden. Dieses hat uns heuer nach St. Oswald/Freistadt ins dortige Funiversum gebracht. Neben zahlreichen Freizeitmöglichkeiten im Funiversum bot uns der unmittelbar neben der Unterkunft gelegene Fußballplatz beste Trainings- und Spielbedingungen. Es war eine tolle Woche für alle Teilnehmer. Ein besonderer Dank gilt den Trainern sowie dem Damenteam, welches uns bei der Freizeitbetreuung unterstützt hat, für die eine Woche Urlaub, die jeder „geopfert“ hat sowie Hannes Weissengruber, der das Lager in gewohnter Manier organisiert und geleitet hat!



Katrin Hirtenlehner und Andreas Reichör

UTC Altenberg Tennis News!!

Die Meisterschaftssaison 2016 ist beendet.

Ein kurzer Rückblick:

Die 1er Mannschaft steckte sich vor dem Start den Klassenerhalt in der Landesliga als Ziel und landete letztendlich auf dem erfreulichen 3. Platz.

Noch besser ist es für die 2er gelaufen. Die Jungs sicherten sich den Meistertitel in der Bezirksklas-

se und spielen nächstes Jahr Regionalliga, nur eine Stufe unter der 1er.

Die 3er landete in der 3. Klasse auf dem 4. Platz.

Auch heuer wurden wieder viele Jugendliche eingesetzt, die in allen 3 Teams zum Erfolg beitragen konnten!

Die Jugendmeisterschaft wurde heuer erstmals auf den Spätsommer verlegt und ist somit gerade voll im Gange. Es konnten schon einige Partien erfolgreich absolviert werden. Weiter so!



Mitte September fand das Finale der heurigen Vereinsmeisterschaft statt. Im Herren A-Bewerb konnte sich Martin Peter gegen Georg Stelzmüller durchsetzen, im B-Bewerb blieb Dominik Pohl gegen den Youngstar Tobias Oyrer erfolgreich.

Ein wichtiger Bestandteil dieser erfolgreichen Saison sind unsere Sponsoren. Vielen Dank an euch!! Habau Group; Fa. Ruha Schwimmbad und Sauna; Raika Altenberg; voestalpine Steel @ Service Center GmbH; Renault Sonnleitner; Fleischerei Traunmüller; Pointner Finanz- u. Versicherungsservice; Elektroinstallationen Kalischko; Schnittzone Haarkunst by Peter Fuchs; Spar Altenberg; Restaurant Cello Auhof;

Martin Peter



Grandioser Tag für die FF Altenberg beim Landeswettbewerb in Frankenburg; Teilnahme am Bundeswettbewerb in Kapfenberg

Zwei perfekte Tage bot der heurige Landesbewerb in Frankenburg. Gruppe 2 erreichte souverän die Leistungsabzeichen. Überraschend waren wieder die Fire-Bulls. Zwei „Erste Ränge“! Damit wiederholten sie das Ergebnis des Vorjahres und qualifizierten in beeindruckender Weise für den Bundesbewerb

in Bronze und Silber, wo die Aufgabe gelöst wird. Altenberg 1 ist die einzige Mannschaft aus OÖ., die bei den 4 Qualifikationsdurchgängen jeweils unter den 10 besten Mannschaften (ca. 500 Teilnehmergruppen je Wertungsklasse) des Landes zu finden war.

Besondere Freude bereite Altenberg aber die Jugendgruppe: Unsere talentierten Burschen erreichten in der Wertung Silber einen dritten Rang: Das heißt, dass die Gruppe unter den besten 30 von OÖ. zu finden waren.

Am Bundeswettbewerb selbst, der am **9. bis 11. September** in Kapfenberg stattfand und nur alle 4 Jahre ausgetragen wird, erfüllten sich die erhofften Erwartungen leider nicht. Dennoch waren die Altenberger im vorderen Viertel des Klassements zu finden. Die Kameraden der FF und ganz Altenberg kann mehr als stolz sein, dass die Fire Bulls bei diesem Großereignis dabei waren, und auf diesem hohen Niveau von Gruppen aus ganz Österreich sich präsentieren durften.

Dank gilt auch den Sponsoren: der Fa. RTI, der Fa. Rabmer und beim Donau Versicherungsbüro Altenberg, welche die Gruppe mit Sportbekleidung ausstatteten.

Martin Mayr-Kellerer



FF Oberbairing

Gesund sein heißt nicht automatisch atemschutztauglich sein

Bis dato mussten sich Atemschutzträger in regelmäßigen Abständen einer ärztlichen Atemschutz-Untersuchung unterziehen. Diese diente der Feststellung der körperlichen Gesundheit für das Tragen von Atemschutzgeräten (schwerem Atemschutz) bei der Feuerwehr. Der seit diesem Jahr zusätzlich zu absolvierende Atemschutzleistungstest dient dazu, einen Aufschluss über die Leistungsfähigkeit (Kraft, Ausdauer, Motorik, Koordinationsvermögen unter Belastung) sowie eine Selbstreflexion der eigenen Fitness anhand vorgegebener Belastungsübungen zu erhalten. In Zusammenarbeit mit der FF Altenberg stellte sich bereits ein Großteil aller Atemschutzträger dieser Untersuchung mit einem positiven Ergebnis.

Erwerb Lenkerberechtigung 5,5 to-Fahrzeug

Der Führerschein „Klasse B“ reicht aufgrund der Überschreitung der höchstzulässigen Gesamtmasse des im Jahre 2014 erworbenen Kleinlöschfahrzeuges nicht mehr aus, das KFZ gesetzeskonform lenken zu dürfen. Um jedoch die Alarmbereitschaft der Feuerwehren nicht zu gefährden, wurde in Zusammenarbeit des Feuerwehrverbandes mit der Bundesregierung im Bundesgesetzblatt eine Novelle zum Lenken von Feuerwehrfahrzeugen bis 5,5to verfasst. In dieser Novelle ist festgelegt, dass zur Erlangung dieser Lenkerberechtigung eine theoretische &

praktische Ausbildung absolviert werden muss.

In den letzten Wochen wurden in mehreren Ausbildungsgruppen der theoretische und praktische Teil geübt und letztendlich durch den Kommandant HBI Wahlmüller Alfred geprüft.

Jürgen Mayr



Fotos: FF Oberbairing



Bergmesse

auf der Schüttbauernalm
mit oder ohne Bodenwies-Gipfel (1540 m)

Traumhaftes Bergwetter war für Sonntag den **4. September** angesagt – beste Bedingungen für unsere Bergmesse! Mehr als 80 Personen folgten dem Ruf des Organisators Bert Baumgartner und fuhren per Bus und mit PKWs zur Viehtaleralm bei Kleinreifling.

Von dort führt ein gemütlicher Aufstieg in ca. anderthalb bis zwei Stunden zur Schüttbauernalm (1070 m) am Fuß der 1540 m hohen Bodenwies. Mit herrlichem Blick auf die Gesäuseberge feierten wir gemeinsam die von Pfarrer Dr. Hubert Puchberger zelebrierte Messe. Ein Dutzend (Jung-)Musiker und Musikerinnen hatte ohne Zögern die teils recht schweren Instrumente mitgetragen und sorgte für die feierliche musikalische Untermalung. Die katholische Jugend gestaltete den Ablauf mit passen-

den Texten über die „Steine auf unseren Wegen“, die wir als Hindernisse, aber auch als Steighilfen betrachten können...

Nach dem Gottesdienst genossen wir Speis und Trank im gemütlichen Gastgarten, wo wir trotz des großen Andranges freundlich bedient wurden.

Eine Schar von Gipfelstürmern erklimmte danach den Bodenwies-Gipfel und nahm den Rundweg zurück zum Parkplatz. Der Rest entschied sich für den etwas längeren Verbleib auf der

sonnigen Alm und kehrte am Aufstiegsweg zurück.

Die rege Beteiligung an der Bergmesse war ein schönes Zeichen für den Zusammenhalt der Sektion Altenberg.

Adele Maier



Um den Sommer musikalisch ausklingen zu lassen, fuhr auch heuer wieder die Jugendkapelle Altenberg mit der Jugendkapelle Bad Leonfelden von **22. bis 27. August** auf die Wurzeralm, wo die schon zur Tradition gewordene **Musikwoche** stattfand.

21 Jungmusiker und junggebliebene Mitglieder genossen in der vorletzten Ferienwoche das traum-



hafte Wetter in den Bergen. Neben den Registerproben am Vormittag und den Gesamtproben am Abend kam der Spaß natürlich auch nicht zu kurz. Beim Wandern, Baden, Fußballspielen und beim gemütlichen Beisammensitzen knüpften

sich wie jedes Jahr wieder neue Freundschaften.

Das Proben der Kapelle hat sich bezahlt gemacht, denn die Jungmusiker brachten am Samstag in Spital am Phyrn beim Ägidi-Kirtag und am Sonntag in Altenberg beim Wirt z'Bairing ihre Stücke zum Besten und begeisterten damit das Publikum.

Am Donnerstag, **15. September** durfte die Musikkapelle die **60. Jahrfest der HBLA Elmberg** mit den Hits aus den verschiedenen Jahrzehnten musikalisch umrahmen.

Birgit Gschwandtner und Simone Fördermayr





Die Theatergruppe Altenberg blickt auf eine **erfolgreiche Spielsaison** zurück. Vor genau einem Jahr, im September 2015 war das Vorsprechen für das uraufgeführte Stück „Spuren des Lebens“, seitdem hat sich viel getan. Vom 3. Juni bis zum 1. Juli 2016 besuchten, viele einheimische, aber auch Theaterbegeisterte aus anderen Orten (und auch aus anderen Bundesländern), diese bemerkenswerte Theaterproduktion.

Die Theatergruppe Altenberg, stärkte somit wieder einmal, seinen guten Ruf in der Amateurtheaterszene Oberösterreichs. Die durchwegs positiven Rückmeldungen der Zuschauer, freuten die Theatergruppe und ganz besonders die Regisseurin und Autorin Michaela Schatzl sehr.

Alle sind motiviert auch in Zukunft selbstgeschriebene Texte auf der Theaterbühne anzubieten. So gibt es im Jänner 2017 eine neue **Kasperl**produktion mit eigenen Ideen des **AKIPUT**-Teams. Diesmal dreht sich alles um einen Badeausflug der beiden Freunde Kasperl und Sepperl. Während Sepperl auf mysteriöse Weise verschwindet, versucht Kasperl mit Hilfe der Kinder alles wieder ins Lot zu bringen.

Aufführungstermine Kasperl:
Fr, 6.1.2017; Sa, 7.1.2017; So, 8.1.2017; Sa, 14.1.2017; So, 15.1.2017 jeweils 14:30 Uhr und 16 Uhr

Die Gruppe AKIPUT war auch im Sommer aktiv. Sie lud wie jedes Jahr wieder zum **Ferienspiel** ein. Hier wurde entworfen, genäht (wieder mit freundlicher und tatkräftiger Unterstützung eines Bewohners der Asylunterkunft im Haselgraben) gebastelt, gespielt und vor allem gelacht.

Als Vorschau für die neue Spielsaison 2017 dürfen wir uns auf eine Open Air Produktion im **Katzjagastadl** freuen. „**Der Bockerer**“ kehrt nach 20 Jahren, zum Teil mit der damaligen Originalbesetzung, auf die Altenberger Bühne zurück.

Johanna Seyr



Am „Zwergerberg“ da ist was los!

Im September haben wieder **9 Eltern-Kind-Gruppen gestartet**, davon 3 ganz neue Gruppen – wir wünschen euch allen vergnügliche Stunden mit euren Kindern!

Am 18.10. findet das **Babytreff** zum Thema „Weltstillwoche“ von 9-11 Uhr im Familientreff (Mutterberatungsraum) mit Daniela Volzberger statt.

Papas aufgepasst! Am 22.10. gibt es das nächste **Papa-Kind-Frühstück** mit Johannes Morawetz-Egger. Kommt mit euren Kids im Alter von 0-4 Jahren ins Pfarrheim, von 9-11 Uhr könnt ihr plaudern, essen, austoben und Spaß haben. Anmeldung per SMS unter 0699/17871000.

Mittwochs stehen 2 Fixpunkte am Programm: Von 9-11 Uhr der **offene Treff** mit Nici und Meli im Familientreff (Keine Anmeldung notwendig) und von 19:30-21:00 Uhr die offene **Yogagruppe** mit Ulli Rubasch – vorbeischaun lohnt sich!

Nähere Infos unter www.zwergerberg.com.

Das Team vom Zwergerberg wünscht allen einen guten Start ins neue Spielgruppenjahr und bedankt sich bei allen Gruppenleiterinnen für ihren tollen Einsatz!

Daniela Köberl



Wertungstanzen



Dieses Jahr präsentiert sich unsere Volkstanzgruppe der Landjugend wieder von seiner besten Seite, um sich mit anderen Volkstanzgruppen zu messen und das Goldene-Abzeichen zu erhalten.

Im Rahmen der Veranstaltung „**Fest der Volkskultur**“ in Oberwang, Bezirk Vöcklabruck, findet das Wertungstanzen der Landjugend OÖ statt.

Um teilnehmen zu können müssen ein Einmarsch, ein Kürtanz und zwei Tänze,

welche von sieben gezogen werden, aufgeführt werden. Jede Gruppe wird nach verschiedensten Kriterien beurteilt, zB: Tanzhaltung, Synchronität, Schwierigkeitsgrad, Raumaufteilung, usw. Je erreichte Punkteanzahl wird die Gruppe in Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet.

Unsere Gruppe wird mit elf Tanzpaaren und einem Spielmann teilnehmen. Nach einigen Wochen starker Proben, werden wir nun das Beste geben und wir freuen uns über Zuschauer die uns anfeuern.

Nadine Langthaler

Kürbis- und Weinfest der Naturfreunde Altenberg

Bereits zum **13. Mal** luden die Naturfreunde Altenberg zum Kürbis- und Weinfest ein. Die ehemalige Tennishalle wurde wieder umgebaut zu einem einzigartigem Ambiente.

Für den kleinen oder großen Hunger gab selbstgemachte Spezialitäten aus Altenberger Kürbissen.

Bei Kürbissuppe, Kürbisgulasch, Kürbisnudeln sowie Aufstrichen aus Kürbissen blieben keine Wünsche offen.

Zu verköstigen gab es 42 verschiedene Weine von 11 österreichische Weinbauern. Passend dazu gab es natürlich auch den bekannten Käsestand mit einer Auswahl an feinstem Käse von Gmundner Milch.

Das Highlight des Festes war wieder die Prämierung zur Altenberger Kürbisbäuerin bzw. zum Kürbisbauern.

Den schwersten, in Altenberg gewachsene und geerntete, Kürbis züchtete dieses Jahr **Johann Haas aus Oberbairing (180,20 kg)**.

Vorjahressieger Manfred Mayr (169,70 kg) belegte vor Christoph Halbartschlager (162,90 kg) den zweiten Rang.

Um eine Vorstellung davon zu geben wie viele Kürbisse für das Fest benötigt werden, ließen wir unsere Gäste in einem Spiel die Anzahl schätzen. Gefragt war die Zahl aller Kürbisse, inkl. der Verkochten, Bemalten, Ausgestellten usw.

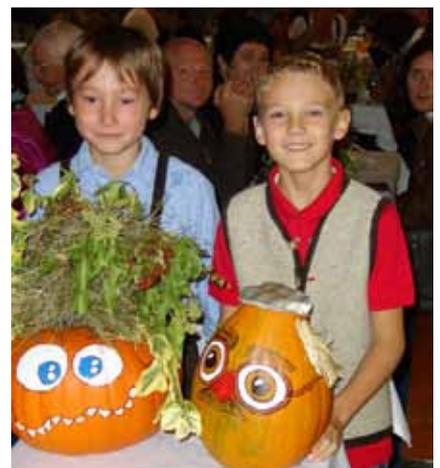
Der genauen Anzahl von 1943 Kürbissen, kam am nächsten Andreas Hörtenhuber, welcher um lediglich 21 daneben lag.

Die Naturfreunde bedanken sich bei allen Gästen für ihr Kommen.

Christoph Pirngruber



Kürbisbauer Johann Haas (2.v.r.)



Ein ereignisreicher Sommer endet!



Geöffnet:
FR 17.00-19.00, SA 19.30-20.15, SO 8.15-11.00

Lesegutschein (Jahreskarte)

Auch während des Schuljahres 2016/17 besuchen die Schüler der Volksschule mindestens alle 6 Wochen mit den Klassenlehrerinnen die Bibliothek. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen stehen den Kindern beim Aussuchen der Bücher beratend zur Seite und sorgen für einen reibungslosen Ablauf des Verleihes. Der Lesegutschein für Schulanfänger wird auch heuer wieder von unserem Bürgermeister gesponsert um so die Freude am Lesen zu fördern!



Ferienrückblick

In den Ferien war Lesen und Spielen für alle Kinder GRATIS! Auch Hörbücher (CDs) durften 1 Woche gratis ausgeborgt werden. Viele Kinder nutzten dieses Angebot und stempelten auch fleißig ihren Bücherwurm pass, um an der Verlosung im Herbst teilzunehmen.

Als Ferienspiel veranstalteten wir ein Lesepicknick, bei dem alle viel Spaß hatten.

An verschiedenen Plätzen wurde aus einem Buch von Käthe Recheis vorgelesen und der Hunger mit den selbstgemachten Köstlichkeiten gestillt.

Hildegard Wurm



Einladung zum gemeinsamen Erntedank/Tauschfest

auf der

Seppn Ranch
in 4211 Alberndorf, Oberweikersdorf 22
www.seppnranch.at

am **Samstag, dem 22. Oktober 2016,**
ab **14.00 Uhr**, bei jeder Witterung

Wir freuen uns auf ein Fest der WIR GEMEINSAM-Regionalgruppen Alberndorf, Gusental, Linz und St. Georgen/Gusen.

Komm mit Deiner Familie, mit Nachbarn, Freunden und Interessierten. Nimm auch Zeitscheine mit, da damit Gutes vom BIO-Kräuterhof Aufreiter, von regionalen Bauern und von den reich befüllten Tausch-Tischen zu erwerben ist.

Du kannst alles, was Du in Fülle hast, seien es Obst, Gemüse, Nüsse, Säfte, Marmeladen, Gestecke, Bücher, Spiele, Kleidung, ... mitnehmen und tauschen, teilen oder verschenken.

Die Tauschartikel bitte mit Namen und Mitgliedsnummer beschriften.

Kulinarisch wirst Du von einem herbstlichen Suppenbuffet, Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Wer Würstel mitbringt, kann diese über einer Feuerstelle grillen.

Gemeinsames Singen, ein Erntedank-Ritual, Kinderprogramm, Pfeil- und Bogenschießen runden das Angebot ab.

Für Interessierte gibt es auch die Möglichkeit, sich ausführlich über die WIR GEMEINSAM Nachbarschaftshilfe und die WIR GEMEINSAM Regionalwirtschaft zu informieren.

Auf Dein Kommen freuen sich die Teams von WIR GEMEINSAM

Kontakt: Angelina Klepatsch, 0664/147 14 10

Angelina Klepatsch

Ausflug - LJ

Es war wieder soweit und der Landjugausflug stand vor der Tür.

Am **27. August** trafen wir uns um 07:17 Uhr am Marktplatz in Altenberg. Als alle den Weg dorthin gefunden haben, saßen 32 Mitglieder im Bus und wir konnten die Fahrt beginnen. Heuer verschlug es uns nach Hinterstoder in einen Hochseilgarten.



Als alle ihre Bewegungslust gestillt hatten, fuhren wir weiter zu unserer Unterkunft - eine Hütte auf der Wurzeralm. Dort konnte man entweder mit der Standseilbahn oder zu Fuß auf den Berg hinauf kommen. Die meisten entschieden sich für die erste Möglichkeit, nur ein paar wenige Burschen gingen zu Fuß. Oben angekommen machte sich eine große Gruppe auf zum 20 Minuten entfernten Bergsee. Der See war eine gute Abkühlung bei diesem optimalen Wetter. Am nächsten Morgen erblickten alle noch ziemlich müde das Tageslicht und frühstückten im Gastgarten. Um 13:00 Uhr wurden wir wieder mit dem Bus abgeholt und fuhren nachhause, mit einem Zwischenstopp bei einer Pizzeria.

Doch leider kamen wir dann in einen Stau - wir an erster Stelle - direkt vor uns wurde ein Tunnel für eine Stunde gesperrt. Kurzer Hand wurde die Ziehharmonika ausgepackt und die Motivation ist wieder gestiegen. **Christina Binder**



Reise des Kulturvereins AKZENT durch die Provence und an die Cote d`Azur

Heuer führte unsere Kulturfahrt nach Südfrankreich. Schon beim Namen Cote d`Azur denkt man an südliches Klima, malerische Buchten und mondäne Yachthäfen. Ein Bus der Firma Neubauer brachte uns nach Lyon, der drittgrößte Stadt Frankreichs. Wir spazierten durch die Altstadt, besichtigten die Kathedrale St. Jean. Le Puy erlebten wir als romantische Kleinstadt mit viel Kunst und Kultur. Hier beginnt auch offiziell der Jakobsweg. Der dritte Tag bringt uns nach Avignon, die Stadt der Päpste. Arles wird geprägt von Vincent van Gogh, seinem be-

rühmtesten Bewohner. Sehr beeindruckend ist das gut erhaltene Römische Amphitheater. Inzwischen ist unsere Reisegruppe richtig zusammengewachsen. Freundschaften werden aufgefrischt und neue geschlossen. Allen geht es sichtlich gut. Ein Reiseteilnehmer vergaß sogar seine Krücken im Hotel. Bei der Fahrt durch die Camarque sahen wir Flamingos und Wildpferde. In einem Landwirtschaftsbetrieb werden Stiere für den spanischen Stierkampf gezüchtet, bei denen die Hörner nach oben zeigen. Über Marseilles, der zweitgrößten Stadt Frankreichs mit dem historischen

Hafenviertel und der eleganten Universitätsstadt Aix kamen wir nach Nizza. Es gibt hier eine unwahrscheinliche Dichte an exklusiven Nobelboutiquen und Luxusautos. Cannes ist berühmt durch die internationalen Filmfestspiele. Mit ein bisschen Glück trifft man hier Filmstars oder Starlets. In Grasse, der Hauptstadt des Parfums kamen dann wirklich alle voll ins Schwärmen über unsere tolle Reise, der kompetenten Reiseleitung durch Pfarrer Dr. Puchberger, der perfekten Organisation, unseren Fahrer Erich Neubauer, den eigens für uns hergerichteten Reisebus und das gute Klima zwischen den Teilnehmern. Wir alle hätten uns gewünscht, wäre Herr Anton Aichberger dabei gewesen. Abschließend ging es in das Fürstentum Monaco. Hier ist der Tummelplatz der Reichen und Schönen und der Sitz des Geldadels. Im Hafen bewunderten wir die teuersten Yachten, die wie Spielzeugschiffe aneinander gereiht im Wasser lagen. Die nächste "AKZENT" Reise geht wahrscheinlich nach Polen, viele Reiseteilnehmer haben schon ihr Interesse bekundet. **Robert Pockfuß**



„Malerisches Gäßchen“
in Le Puy



Ferienpaßtage

Die heuer durchgeführten Ferienpaßtage statteten auch den Pferdefreunden wieder einen Besuch ab. Trotz schweißtreibender Temperaturen waren viele Kinder mit vollem Eifer und Einsatz bei der Sache. Putzen, Reiten oder Kutschfahren – für jeden war etwas Spannendes dabei! So verbrachten die Kinder einen lustigen Nachmittag mit unseren vierbeinigen Freunden...

Orientierungsritt

Am **26. Juni 2016** fand auf dem Anwesen der Familie Baumgartner vlg. Baller ein Orientierungsritt statt. Mit Karte und Kompass starteten Reiter und Fahrer ab den frühen Morgenstunden raus ins Gelände, dabei wurden bis zu 20 km absolviert. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen Grund-

Pferdefreunde

Teilnahme bei der TREC-WM in Spanien

eigentümern für Ihr Entgegenkommen und Verständnis! Am Nachmittag wurde dann noch die PTV bestritten. Dabei waren bis zu 16 Geschicklichkeitshindernisse auf einer Strecke von ca 2km in einer maximalen Zeit fehlerfrei zu bewältigen. Die Reiter und Fahrer der Pferdefreunde Altenberg konnten bei dem Turnier wieder punkten und zahlreiche Podestplätze erringen – herzlichen Glückwunsch! Ein großes DANKESCHÖN möchten wir an alle freiwilligen Helfer richten!

WM Spanien 2016

Auch heuer konnten sich durch ihre hervorragenden Leistungen folgende Reiterinnen für die diesjährige WM qualifizieren: Sylvia Pichler, Alexandra Trudenberger und bei den Junioren Carina Pichler sowie Nora Wokatsch. Sie machten sich am **27. August** gemeinsam mit ihren Begleitern und Fans auf eine 3tägige Autofahrt mit ihren



Pferden über Deutschland und Frankreich nach Spanien. Ein Konvoi, bestehend aus 6 Fahrzeugen, erreichte nach mehr als 2.000 km und 2 Übernachtungen unfallfrei das Ziel in Segovia. Nationen aus 14 Ländern kämpften in 3 Tagen um den begehrten WM-Titel. Österreich konnte dabei den hervorragenden 5. Platz bei der Mannschaft der Senioren erreichen. Die Junioren-Mannschaft verfehlte mit Platz 4 knapp die Medaillenränge. Alexandra Trudenberger erreichte bei der Einzelwertung in der PTV den 3. Platz und konnte die Gesamt-Einzelwertung mit einem Top 10 Platz (ex aequo) beenden! Am 6. September erreichte der Konvoi gesund, und mit vielen tollen Eindrücken im Gepäck, wieder den heimatlichen Hof in Altenberg... Wir gratulieren unseren WM-Teilnehmern, vor allem aber unserer Alex zu ihrem tollen Erfolg in der Einzelwertung! **Doris Gebeshuber**



waldwärts
Wir bringen Natur ins Leben



In der vorletzten Augustwoche fand das WaldCamp „FerienWald 2016“ erstmals unter der Organisation des Altenberger Vereins „waldwärts“ statt. Für die Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren ging es jeden Vormittag in den Wald, wo sie unter naturpädagogischer Betreuung unvergessliche Stunden verbrachten.

Im selbstbestimmten Spiel entstanden Waldhäuser, Ritterburgen und Kunstwerke aus Moos und Katzengold.

Unterschiedlichste Angebote wie Tastwege und Riesenschaukeln, verschiedenste Wahrnehmungsübungen bis zum „Steckerlbrot-grillen“ über dem Lagerfeuer boten den Kindern Wald-Erfahrungen der besonderen Art.

Freut euch auf unsere weiteren Angebote in und mit der Natur!

Verein waldwärts - Wir bringen Natur ins Leben -
www.waldwärts.at



Neubau einer Verabschiedungshalle am Friedhof Gallneukirchen

Aufgabenstellung war der Neubau einer Verabschiedungshalle für fünf Gemeinden: Stadtgemeinde Gallneukirchen, Gemeinde Engerwitzdorf, Gemeinde Unterweikersdorf, Marktgemeinde Altenberg und Gemeinde Alberndorf in der Riedmark.

Am 16.09.2016 fand die abschließende Sitzung des Preisgerichtes für den geladenen Architekten-Wettbewerb statt. Bei der ersten Jurysitzung für diesen Wettbewerb - am 17.06.2016 - wurden aus acht Projekten zwei Projekte für eine Überarbeitung ausgewählt. Bei der nun abschließenden Jurysitzung wurde einstimmig (mit keiner Gegenstimme) das Projekt des Linzer Architekten Norbert Haderer ausgewählt.

Dieses Projekt ist in seinen Funktionen sehr gut gelöst. Die eingeschnittenen Innenhöfe, welche gleichzeitig als natürliche Belichtung für die angrenzende Einseg-

nungshalle bzw. die Aufbahrungsräume dienen, geben diesen Räumen den gewünschten feierlichen Charakter. Das Lichtband in der Einsegnungshalle oberhalb des Aufbahrungplatzes ermöglicht eine Sichtverbindung nach außen. Dadurch wird die Einsegnungshalle indirekt belichtet. Die Anlage ist zentral auf eine der Haupterschließungsachsen des Friedhofes ausgerichtet. Der überdachte Vorplatz dient als Versammlungsplatz.



Projekt 2

Eine separate Nutzung der Aufbahrungsräume ist möglich. Das äußere Erscheinungsbild erscheint dem sakralen Charakter entsprechend. Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit wird dieses Projekt als positiv bewertet, zumal die Flächenvorgaben eingehalten wurden und auch in der Materialwahl entsprechend Rücksicht genommen wurde.

Alle acht eingereichten Projekte können in der Landesmusikschule Gallneukirchen ab 3. Oktober bis 21. Oktober 2016, jeweils Montag bis Freitag, in der Zeit von 13:00 bis 18.00 Uhr eingesehen werden.

ISA INSTITUT SEI AKTIV

„Institut Sei Aktiv“ im WIFI Linz richtet sich mit seinem Bildungsangebot vor allem an die Generation 58plus und verfolgt die Ziele eines altersgerechten Bildungs- und Kulturangebotes. Gleichzeitig werden Sozialkontakte wie Gemeinschaft und Geselligkeit gefördert. ISA bietet neben verschiedenen Sprachkursen, EDV-Kursen und Tanzkursen auch die Möglichkeit erste Kontakte mit neuen Hobbys zu knüpfen und seine Freizeit abwechslungsreich zu gestalten.

Information und Anmeldung:

05/7000-77 oder kundenservice@wifi-ooe.at, www.isa.at

Kursangebote:

- Ausbildung zum Wild- u. Heilkräuterexperten: inkl. Unterlagen (64 Trainingseinheiten)
- willhaben.at - Die Plattform für Ein- und Verkauf: inkl. Unterlagen (3 Trainingseinheiten)
- Einzelcoaching EDV - Smartphone, Tablet, Notebook: (ab 1 Trainingseinheit – je nach Bedarf)
- cook and talk in english: Für Personen mit guten Vorkenntnissen inkl. Lebensmittel & Rezepte (18 Trainingseinheiten)

Heimatverein Urfahr-Umgebung

Kreativherbst im Freilichtmuseum Pelmburg / Hellmonsödt

Samstag 22. und Sonntag 23. Oktober 2016,
jeweils von 13.00 – 17.00 Uhr



Bäuerinnen und Bauern aus der Region verkaufen ihre Produkte wie Speck, Brot, Öle, Honig, Nudeln, Marmeladen und Gemüse.

Kunsthändler bieten ihre Werke wie Hauben, Holz- und Drechselarbeiten, Schmuck, Treibholzfiguren und Vieles mehr an.

Die Jahresausstellung „Von Apfelschmarrn bis Zweckerl“ ist noch zu besichtigen.

Die Hellmonsödtter Bäuerinnen verwöhnen die Gäste mit Most, Broten, Kaffee und Mehlspeisen.



Neubauer Reisen GmbH & Co KG
Reichenauer Straße 39 A-4203 Altenberg/Linz
Telefon 07230 7221 Fax DW 30 www.neubauer.at

NEUBAUER REISEN IST SELBSTÄNDIGER PARTNER VON „BUS DICH WEG“!

Neuer bus dich weg! Franchise-Partner am Start

Ab sofort setzt Regina Neubauer das bus dich weg! Konzept mit ihrem Unternehmen und Mitarbeitern durch. Durch die Entscheidung für die Zusammenarbeit im bus dich weg! Netzwerk werden die Marke Neubauer Reisen und die Kompetenz für die professionelle Organisation und Durchführung von Busreisen gestärkt. „Als bus dich weg! Franchise-Partnerin kann ich meine Kunden durch noch mehr Leistungen begeistern!“, ist Regina Neubauer überzeugt.

Selbständiger Busunternehmer mit zahlreichen Leistungen

Mit dem Ja zur bus dich weg!Franchise-Partnerschaft bleibt Regina Neubauer auch weiterhin selbständige Busunternehmerin. Durch die Kraft vieler Partner profitieren die Kunden von Neubauer Reisen ab sofort von vielen bus dich weg! Leistungen, wie etwa eine Durchführungsgarantie für ausgewählte bus dich weg! Reisen, preisattraktive Reiseangebote und wie gewohnt eine moderne Busflotte mit engagierten Fahrern – die sogenannten bus dich weg! Kapitäne.

- Bus dich weg! ist bereits 4 x in Österreich vertreten: Ilz, Wiener Neustadt, Villach und jetzt auch in Altenberg
- Im Franchise-System fahren 31 bus dich weg! Busse!



Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Es wird von den Ärzten ersucht, dass Personen, welche einen Arzt benötigen, beim hausärztlichen Notdienst unter der **Telefonnummer 141** anrufen und erfragen, welcher Arzt sich gerade im Dienst befindet.

Urlaube - Ärzte

DDr. Pachinger 10.-14.10.2016 und 2.-7.1.2017
Dr. Kiblböck: 7. - 9.11.2016 und 27. - 30.12.2016

Mutterberatung

jeden 2. Freitag im Monat - 9.00-11.00 Uhr:
14.10. / 11.11. / 16.12.
jeden 4. Montag im Monat -13.30-15.30 Uhr:
24.10. / 28.11.

Telefonnummern der Ärzte

Dr. Ehrenhuber: 07235/50150
Dr. Eilmsteiner: 07235/7114
Dr. Kiblböck: 07230/7451
Dr. Konwalinka: 0664/4501441
Dr. Plessl: 07235/64332
DDr. Pachinger: 07230/8008
Dr. Schoßwohl: 07235/63962
Dr. Schuster: 07235/63039
Dr. Teibert: 07235/89459
Dr. Weiß: 07235/50600

Nachtdiensttage

der Altenberger Apotheke (Tel. 07230/70959):
04.10., 10.10., 14.10., 20.10., 26.10., 04.11., 10.11.,
12.11., 13.11., 16.11., 22.11., 28.11., 02.12., 14.12.,
20.12., 26.12., 30.12.



GRUPPE. QUALITÄT. KOMPETENZ. INNOVATION.



Bauinformationsabend

am 16. November 2016
18:30h - Firma Rabmer

mit Fachvorträgen zu den Themen
Hausbau, Altbausanierung, Energieeffizienz, Förderung

- Hausbau, Umbau, Sanierung
- Kellerschalungen
- Holzbau, Zimmerei
- Erdbewegungen und Transporte
- Außengestaltung, Steinmauern
- Malerei

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl – wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!

Rabmer Gruppe, Bruckbachweg 23, 4203 Altenberg, Tel. 07230/7213-0
office@rabmer.at, www.rabmer.at

06.10.	Donnerstag	Beginn - Konditionstraining	Alpenverein, 19:30 Uhr, VS Turnsaal, jeden Donnerstag bis Ende März
08.10.	Samstag	Morgenlob	Pfarre, 8:00 Uhr, Pfarrkirche
09.10.	Sonntag	Herbstwanderung	Alpenverein
13.10.	Donnerstag	Jahreshauptversammlung	ÖVP Frauen, 19:30 Uhr, Wirt z´Bairing
14.10.	Freitag	Jugendparlament	Jugendzentrum
16.10.	Sonntag	Gemeindesenientag	Marktgemeinde, Pfarrkirche/GH Prangl
18.10.	Dienstag	Babytreff - Weltstillwoche	Spiegeltreffpunkt, 9:00-11:00 Uhr, Familientreff
22.10.	Samstag	Papa-Kind-Frühstück	Spiegeltreffpunkt, 9:00-11:00 Uhr, Pfarrheim
22.10.	Samstag	Messe in Mundart	Tanzgruppe Granit, Abendmesse
23.10.	Sonntag	Messe in Mundart	Tanzgruppe Granit, Frühmesse und Amt
23.10.	Sonntag	Fußwallfahrt	Pfarre, 7 Uhr Treffpunkt beim Pfarrheim
25.10.	Dienstag	Jahresvollversammlung	FF Oberbairing, 19:30 Uhr
26.10.	Mittwoch	Er- & Sie Stockschießen	Naturfreunde
26.10.	Mittwoch	Blumenschmucksiegerehrung	Ortsbauernschaft, 19:30, Wirt z´Bairing
27.10.	Donnerstag	Vernissage - Sparbuchausstellung	Raiba, 20:00 Uhr, in der Raiba
04.11.	Freitag	Jahreshauptversammlung	FF Altenberg, 19:30 Uhr, GH Prangl
05.11.	Samstag	Feuerlöscherüberprüfung	FF Altenberg+FF Oberbairing, 8:00-12:00 Uhr, Feuerwehrhäusern Altenberg und Oberbairing
05.11.	Samstag	Hubertusmesse	Jagdgesellschaft, 19:00 Uhr
06.11.	Sonntag	Altenberger Nebelwanderung	Naturfreunde+Alpenverein
09.11.	Mittwoch	Stammtisch	Wirtschaftsbund
11.11.	Freitag	Beginn Buchausstellung	Öffentl. Bibliothek, Pfarrsaal
11.11.	Freitag	Mitinhaberversammlung	Raiba, 19:30 Uhr, GH Prangl, 110 Jahre Jubiläum
12.11.	Samstag	Buchausstellung	Öffentl. Bibliothek, 15:00-20:30 Uhr, Pfarrsaal, 16:00 Uhr Vorlesestunde in der Bibliothek für die Kleinsten
12.11.	Samstag	Morgenlob	Pfarre, 8:00 Uhr, Pfarrkirche
12.11.	Samstag	Feuerwehrball	FF Oberbairing, 20:00 Uhr, Wirt z´Bairing
13.11.	Sonntag	Buchausstellung	Öffentl. Bibliothek, 8:15-12:00 Uhr/14:00-16:00 Uhr
15.11.	Dienstag	Babytreff - Babyschlaf	Spiegeltreffpunkt, 9:00-11:00 Uhr, Familientreff
19.11.	Samstag	Weihnachtsbasteln	Naturfreunde
20.11.	Sonntag	Kirtag	
23.11.	Mittwoch	Adventkranzübergabe	ÖVP Frauen, 14:00 Uhr, Betreubares Wohnen
23.11.	Mittwoch	Fotoabend Pfarrausflug	Pfarre, 19:00 Uhr, Pfarrheim
25.11.	Freitag	Basteln für den Adventmarkt	Jugendzentrum
25.11.	Freitag	Jahresrückblick	Naturfreunde
26.11.	Samstag	Preisschnapsen / Punschstandl	Sektion Fußball
26.11.	Samstag	Herbstkonzert	Musikverein, 20:00 Uhr, Turnsaal HS
27.11.	Sonntag	Herbstkonzert	Musikverein, 15:00 Uhr, Turnsaal HS
28.11.	Montag	Regionaltreffen mit Adventfeier	Wir gemeinsam, 19:30 Uhr, Pfarrsaal
28.11.	Montag	Basteln für den Adventmarkt	Jugendzentrum
02.12.	Freitag	Vorbereitungen Adventmarkt	Jugendzentrum
02.12.	Freitag	Jahreshauptversammlung	LJ
02.12.	Freitag	Stammtisch	Traktorfans, 20:00 Uhr, Wirt z´Bairing
03./04.12.	Sa./So.	Adventmarkt	Kulturverein Akzent, Marktplatz
04.12.	Sonntag	Nikolausfeier	Pferdefreunde, 16:00 Uhr
08.12.	Donnerstag	Winterwanderung	Alpenverein
08.12.	Donnerstag	Altenberger Adventsingen	Männerchor/Kirchenchor/Altenberger Streichersenemble, 17:00 Uhr, Pfarrkirche
10.12.	Samstag	Morgenlob	Pfarre, 8:00 Uhr, Pfarrkirche
16.12.	Freitag	Kekserl-Backen	Jugendzentrum
17.12.	Samstag	Punschstand	FF Oberbairing, 16:00 Uhr, Feuerwehrhaus Oberbairing
20.12.	Dienstag	Babytreff - Beikostnews	Spiegeltreffpunkt, 9:00-11:00 Uhr, Familientreff
23.12.	Freitag	Weihnachtsfilmabend	Jugendzentrum
24.12.	Samstag	Kinderbetreuung u. gem. Basteln	ÖVP Frauen, 13:30-15:30 Uhr, Landl Gabriele